

Goldberg-Haynauer

H 3309 E

Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schönau a. K.

Mitteilungsblatt für die Heimatvertriebenen

des Kreises Goldberg/Schlesien

Bekanntmachungen des Heimatkreis-Vertrauensmannes

HERAUSGEBER U. VERLEGER: H.-D. BITTKAU

HANNOVER

POSTANSCHRIFT: POSTFACH 88, 3000 HANNOVER 68



9

15. Sept. 85

36. Jahrgang

Schönau an der Katzbach — Obermarkt —

Fortsetzung

„Winterreise“ der Kauffunger wurde zur „Frühlingsfahrt“

Der Blick ging hinüber zum Großen Mühlberg mit dem Elbelbruch. Die Wiesen waren auch hier mit Himmelschlüsseln übersät, Goldammern, Buchfinken und Meisen sangen ihre Frühlingslieder. Wir kannten alle Strophen, es war so wie immer. — Wir wanderten den schmalen Fußweg an der Bahn entlang dem Stempel zu. Die Sonne meinte es fast zu gut. Ein langer Güterzug kam uns entgegen, eine schnauvende Dampflok davor. Der Lokführer winkte. Als Kinder zählten wir die Wagen.

Wir versuchten, die Häuser einzuordnen. In der Nähe der Goldenen Kanne kamen wir wieder auf die Hauptstraße. — Werk II — Obermühle — die Gasse drüben an der Katzbach entlang — Bahnhofstraße — Gut Stöckel. Wir waren durch den Schloßpark gegangen mit den schönen, alten Bäumen. Das Schulhaus stand da wie früher, die Spielschule wirkte nackt ohne das gewohnte Grün um sie herum.

Die neue kath. Kirche war nächster Haltepunkt. Der Pfarrer sprach gut deutsch und führte uns in den vorwiegend aus Holz gestalteten, sehr ansprechenden Kirchenraum. Draußen vor der Kirche stand ein Holzgerüst, welches eine Glocke mit deutscher Inschrift trug. Sie war einst in Gleiwitz gegossen worden. — Etwa der kath. Schule gegenüber gab es auch in der Poststraße ein neues Gebäude. Heute Sitz der Gemeindeverwaltung des Ortes. Der Kirchweg bot fast das gewohnte Bild, der Heilandhof verfällt.

Röhrsberg — Silesia — die Gemeindefiedlung — das Niemitz-Schloß. Allen Blicken preisgegeben stand es an der Straße, früher versteckt hinter Büschen und Bäumen. Das war uns schon so oft aufgefallen beim Gang durch das Dorf. Man darf allerdings nicht vergessen, daß die Bäume gerade dabei waren, ihre Blätter zu entfalten. Alles war noch durchsichtig. — Der Pfarrer der alten kath. Kirche erwartete uns. Auch er sprach deutsch, und das war gut. Walter Ungelenk hatte viele Fragen mit auf den Weg bekommen, die z. T. auch beantwortet werden konnten. Darüber wird sicher an anderer Stelle berichtet werden. Wir gingen hinüber zur Kirche. Alte Grabstätten mit deutschen Inschriften sind noch da. Man hat die Vergangenheit hier nicht so radikal „bewältigt“, wie auf der anderen Seite der Straße. — — —

Ich war nur einmal hier gewesen, mit etwa 12 Jahren. Als ich jetzt im ältesten Teil dieser Kirche stand, einem kleinen, gewölbten Raum mit dicken Mauern, wurde mir bewußt, welch altes Zeugnis christlichen Glaubens dieser Ort in Kauffung war und ist.

Ein Schüler des Pfarrers spielte auf der Orgel. Diese Orgel stand vor mehr als 200 Jahren noch in unserem ev. Gotteshaus. Sie war an die kath. Gemeinde verkauft worden. „Gute Zusammenreißt damals“, sagte der Pfarrer, und nach einer Pause: „Es tut mir leid, daß es so ist, wie es ist.“ — Dem hätte sich eine lange Unterhaltung anschließen müssen, aber die Zeit eilte. Ich wollte noch weiter, am Schloß Nieder-Kauffung vorbei bis zum Schreiber-Bäcker. Schräg

gegenüber, auf der anderen Katzbachseite, hatte das kleine Anwesen meiner Großeltern Franz gestanden, mit den vielen Obstbäumen davor. Dort stehen jetzt drei neue Häuser. Als ich versuchte, in Gedanken das alte Gebäude wieder erstehen zu lassen, drückte mir ein kleines Mädchen einen Strauß Buschwindröschen in die Hand. „Willkommen und Abschied zugleich“, dachte ich bei mir und suchte in meiner Handtasche nach einer Gegengabe.

Der letzte Platz, an dem ich verweilen wollte, sollte unser ev. Friedhof sein. Ich ging am Schulhaus vorbei auf die Kirche zu und um sie herum. Traurig, daß niemand mehr Einlaß fand. Man hat eine Lagerhalle daraus gemacht. Trotzdem sah ich alles deutlich vor mir: das Kirchenschiff, den Altar, die Kanzel darüber, den Taufstein, die Emporen, die blauen Felder ringsherum mit den Worten unserer Bibel, die Kronleuchter mit dem geschliffenen Glas, in welchem sich die Sonnenstrahlen brachen, daß sie in allen Regenbogenfarben leuchteten.

Auch jetzt schien die Sonne. Auf die Kirche, das Pfarrhaus, den Friedhof. Das Pfarrhaus war bewohnt. Es wirkte fremd, weil die Laube davor fehlte. Der Friedhof ist zu einer großen Rasenfläche geworden. Unterbrochen von den alten, breiten Wegen mit den Rotdornbäumen, welche schon unsere Gräberfelder unterteilten. — — — Ich setzte mich auf eine Bank. Es war still und friedlich. Ich sah über den Rasen und bemerkte, daß er doch nicht so ganz eben war. Hier und da wölbte er sich. Über Gräbern unserer Lieben. — — — Jetzt beerdigten die Polen hier ihre Toten. Eine junge Frau weinte, ein Kind spielte mit Blumen. Auch für die neuen Bewohner gab es Freude und Leid.

Ich ging zum Sammelplatz. Aus allen Richtungen kamen Kauffunger: Vom Viehring her, aus der Winkelgasse, der Schulzengasse, der Gasse neben der Brauerei.

Die Busse rollten heran und nahmen uns auf. Es ging alles ganz schnell. Schon waren wir auf der Straße nach Alt-Schönau. Der Abschied war anders, als vor vierzig Jahren. Wir fuhren diesmal nicht ins Ungeheure, und wir durften wiederkommen in die alte Heimat. Als Gäste. — — —

Für Sonntag, den 5. Mai, stand eine Busfahrt ins Riesengebirge auf dem Programm. Wie in Breslau würden wir auch hier nur ein bißchen „schnuppern“ können in der kurzen Zeit. —

In Agnetendorf standen wir vor dem Haus des Dichters Gerhart Hauptmann. Wer kennt nicht seine „Weber“, „Die Ratten“, den „Biberpelz“. Er kannte sich aus in den Herzen der Schlesier. Das Haus konnte besichtigt werden. Es war jetzt ein Heim für Kinder. Wir fuhren an Hermsdorf vorbei, sahen die Ruine der Burg Kynast, wo die schöne Kunigunde zu Hau war, warfen in Petersdorf einen Blick auf die 800 Jahre alte Eibe, erfuhren, daß es hier eine Zweigstelle der berühmten Josephinenhütte gibt. Wir kamen nach Niederschreiberhau, wanderten zum Kochelfall, dessen Wasser mehr als 13 Meter tief herunterfällt. Weiter ging es Richtung Oberschreiberhau. Die Reifträgerbaude sahen wir nur aus der Ferne. Wie gerne wären wir dort eingekehrt. Das Isergebirge kam ins Blickfeld, wir fuhren zurück. In Bad Warmbrunn legten wir eine kurze Mittagspause ein. Man ließ sich entweder im Kurpark von der Sonne bescheinen oder man ging bis zum Schloß der Grafen von Schaffgotsch. — Die Gnadenkirche in Hirschberg, mit der schönen Barockorgel hinter dem Altar, war unser nächstes Ziel. Über den Ring und unter den Lauben entlang liefen wir zurück zu den Bussen. Den letzten Aufenthalt gab es bei der Kirche Wang, der berühmten Holzkirche aus Norwegen, deren Geschichte wohl allen bekannt ist. Es blieb sogar ein wenig Zeit zur Besinnung auf diesem schlichten, schönen Raum.



Das Niederdorf

Für den Abend dieses Tages waren wir eingeladen von unseren polnischen Gastgebern. Wir nahmen an festlich gedeckten Tischen Platz und für jeden gab es eine kleine Überraschung. Walter Ungelenk dankte den polnischen Reisebegleitern, dem Hotelpersonal und nicht zuletzt unseren beiden Fahrern für die gute Betreuung. Alle erhielten ein Geschenk. Wir Kauffunger hatten aber auch eine Gabe bereit für das Ehepaar Ungelenk. Zum Dank dafür, daß diese unvergeßliche Fahrt in die schlesische Heimat Wirklichkeit geworden war.

Am Montag, dem 6. Mai, konnten alle tun und lassen, was sie wollten. Keiner blieb im Haus. Arnsdorf, Schmiedeberg, Kloster Grüssau, Freystadt oder gar die Schneekoppe waren Ziele, die man gerne noch erreichen wollte, auch noch einmal die Kirche Wang. Das Abendbrot vereinte uns zum letzten Mal. Bald würden wir wieder über die Bundesrepublik verstreut sein. Wir nahmen unsere „Wundertüten“ mit dem Reiseproviant in Empfang. Es gab noch etwas einzupacken, und schlafen wollten wir auch noch ein bißchen.

Am 7. Mai, um 4.00 Uhr morgens, kletterten wir in die Busse, welche uns über dieselben Straßen in die neue Heimat zurückbrachten, auf denen wir eine Woche vorher in die alte Heimat gekommen waren. Ich weiß, daß Gebete uns begleitet haben und viele gute Gedanken derer, die gerne mit uns gereist wären, es aber aus Altersgründen nicht mehr konnten. Viele aber mußten ganz einfach deshalb zurückbleiben, weil die Plätze in den beiden Bussen sehr schnell vergeben waren an „alte“ und „neue“ Kauffunger. Eine ganze Reihe der Teilnehmer weiß jetzt, wo ihre Eltern und Ehepartner geboren wurden und gelebt haben, bis sie dieses Land verlassen mußten.

Ein Schlußwort in eigener Sache sei mir erlaubt: Ich bin kein Reporter. Ich habe die Mitreisenden nicht nach ihren Eindrücken und Empfindungen befragt. Ich schrieb über das, was meine Augen sahen, und was ich fühlte. Es kann unmöglich dem gerecht werden, was 97 Menschen außer mir wahrgenommen haben. Es steht jedem frei, diesem Bericht das hinzuzufügen, was er gerne noch darin gefunden hätte.

Ruth Geisler (Krause)

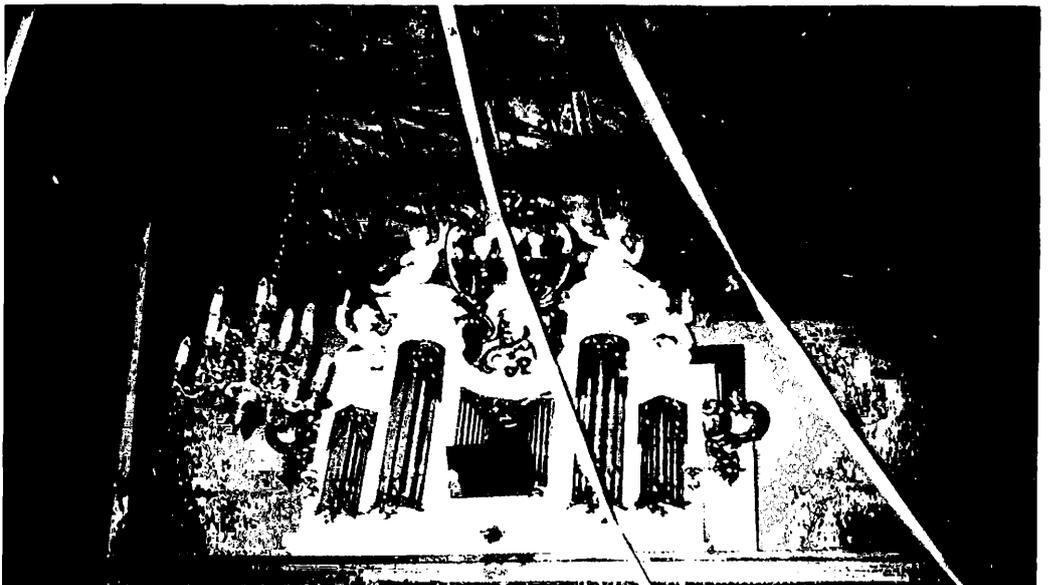
Infolge Vorverlegung der Abfahrt war es möglich geworden, dem Schloß Fürstenstein einen kurzen Besuch abzustatten. Hier zeigte sich wie in Breslau, wie schön die Heimat war und ist. Der zweite Tag galt der Schneekoppe. Sie kann seit dem 1. 7. 85 in Begleitung eines Bergführers wieder bestiegen werden, aber nur über den Zickzackweg. Von unserer Reiseleiterin Jutta war alles vorbereitet worden. Aber der Bergführer kam nicht. Erst nach mehreren Telefongesprächen erschien er mit einer Stunde Verspätung. Wir waren schon sehr verärgert darüber, weil gerade an diesem Tage gute Fernsicht war. Mit Verspätung fuhr unser Bus bis zur Talstation des Sesselliftes. Mit diesem ging es für den Fahrpreis von 70 Zloty, umgerechnet 30 Pfennig, Hin- und Rückfahrt, zur Bergstation und weiter nach einer Paßkontrolle zum Kamm bis zum Schlesierhaus. Angeblich wegen Fehlen eines Stempels des Hotels Skalny wurde unserer Reisegesellschaft der Aufstieg zur Schneekoppe verwehrt. Der Bergführer hatte daran wohl mit Schuld. Er hatte wohl an diesem Tage keine Lust hinaufzusteigen. Die herrliche Aussicht in das Hirschberger Tal bis hin zum Bober-Katzbach-Gebirge tröstete uns über diese Panne hinweg. Der Kammweg selbst ist für Touristen aus der Bundesrepublik gesperrt. Zwei Tage später

Fahrt in die Heimat

Liebe Heimatfreunde! Es ist schon soviel von Fahren in die alte Heimat geschrieben und berichtet worden, von den einzelnen Dörfern und Städten, wie es dort aussieht, welche Häuser nicht mehr stehen und welche noch gut erhalten sind. Ich möchte darum das nicht tun, weil die Heimatfreunde aus den anderen Gemeinden zum größten Teil dieselben nicht kennen. Es ist darum besser, davon in den Orts- und Stadttreffen zu berichten.

Nun zu unserer Fahrt in die Heimat nach Schlesien. Mit gemischten Gefühlen tritt wohl jeder Heimatfreund diese Fahrten an. Viele Vorbereitungen sind dafür erforderlich. Unsere Fahrt führte von Bad Lauterberg aus über Helmstedt, Richtung Berlin, Cottbus, Forst nach Görlitz. Wie so üblich (S)ischendurch in Marienborn eine Stunde Aufenthalt. In Görlitz sollte es noch schlimmer kommen. Zweieinhalb Stunden stand der Bus in der heißen Mittagszeit am Übergang, ehe die Kontrollstellen sämtliche Papiere für den Bus und die einzelnen Personen geprüft hatten. Ist es Schikane oder dauert die Abfertigung wirklich solange, bleibt dahingestellt. Jeder war froh, als wir Krummhübel erreichten und am Hotel Skalny den Bus verlassen konnten.

Nach einer Erfrischung und dem näheren Kennenlernen entstand eine gute Gemeinschaft, die auch die übrige Zeit unseres dortigen Aufenthaltes anhielt. Begünstigt vielleicht auch durch das schöne Wetter. Mit dem Umtausch von DM in polnische Währung lernte man schon die dortigen Verhältnisse kennen. Auf dem schwarzen Markt wurde das zwei- bis dreifache der normalen Umtauschquote geboten. Die frühere Landeshauptstadt Breslau war am nächsten Tag das Reiseziel. Mit der dortigen Bevölkerung entstand kein näherer Kontakt, bis auf Kinder, die wohl gemerkt hatten, daß wir aus der Bundesrepublik kamen und Ansichtskarten gegen DM verkaufen wollten, bzw. um Kaugummis und sonstige Sachen baten.



Die Orgel und der Altar der ev. Kirche wurden nach 39 Jahren durch Zufall in der kath. Kirche in Hohenliebenthal entdeckt. — Fotos eingesandt von Frau Margret Ginter, geb. Waschipki, Alte Leerer Straße 24, 4430 Burgsteinfurt

war es einigen Teilnehmern unserer Reise-gruppe möglich, mit einem anderen Berg-führer und Gruppen die Schneekoppe zu besteigen. Infolge Rückmarsches durch den Melzergrund entstand ein großer Zeitver-lust, dadurch entfiel die Busfahrt entlang des Riesengebirges.

Mit der Frage, wie wird es in den Hei-matdörfern aussehen, welche am anderen Tage besucht werden sollten, ging wohl je-der ins Bett. Unsere Reiseleiterin begleitete uns auch an diesem Tage. Diese Fahrt führ-te uns über Hirschberg, Berbisdorf, Kapelle Ludwigsdorf, Johnsdorf, Schönwaldau, Falkenhain, Schönau, Johannistal nach Hohenliebenthal. Bewußt möchte ich nicht auf Einzelheiten, die wir angetroffen ha-ben, eingehen. Man kann es zusammenfas-sen mit den Worten, die Zeit ist dort ste-hengeblieben, und was sich daraus ergibt, kann sich jeder selbst vorstellen. Eines ist kurz zu erwähnen, daß Orgel und Altar in die katholische Kirche gebracht worden sind.

In Gesprächen mit den Polen wurde deutlich, daß sie von den Russen ausgebeu-tet werden. Wenn man bedenkt, daß es in Polen noch Lebensmittelkarten gibt, kann man ermesen, was dort los ist. Ein Kind bekommt z. B. 100 g Schokolade im Mo-nat. Unsere Reiseleiterin sprach den Wunsch aus, daß der amerikanische Präsi-dent Reagan noch stärker werden möge, damit das Gleichgewicht zwischen den Su-permächten erhalten bleibt, sonst würde ihr Volk noch mehr darunter leiden müssen. Von der anderen Seite gesehen sind wir aus der Bundesrepublik als Touristen nur Devi-senbringer. Sonst würde es noch viel schlechter um die dortige Bevölkerung ste-hen. Die letzte Fahrt, die wir während unse-res Aufenthaltes in der Heimat machten, ging in das Glatzer Bergland — einer vom polnischen Reisebüro Orbis angebotenen Tour.

Gezielt wurde nur die Festung Glatz an-gefahren unter Führung eines Reiseleiters, der vorher schon unser Bergführer war. Be-wußt wurde uns vor Augen gehalten, wie angeblich brutal die Deutschen während des Krieges dort gehaust hätten. Tausende sollen dort in den Katakomben umgebracht worden sein. Im Mausoleum liegen etliche Soldaten zur Schau. Welche Verbrechen an den Deutschen begangen worden sind, ver-schweigt man. Dieser Tag trübte etwas un-sere Wiedersehensfahrt in die alte Heimat. Die Rückfahrt erfolgte durch das Kohlenre-vier von Waldenburg, was durch Umwelt-verschmutzung geprägt ist. Durch eine Ab-schiedsfeier versuchte man uns dazu zu be-wegen, die Heimat, in der wir geboren sind, wieder zu besuchen. Ein Fazit ist aus dieser Fahrt zu ziehen: Naturmäßig ist die Heimat nur einmalig schön, auf der anderen Seite sind es nicht mehr die trauten Stätten, in denen wir gelebt haben. zu vieles ist verlo-rengegangen. **Erich Geisler**

Noch lieferbar!

„Tapfere Schlesier —

Mit der 102. schlesischen Division
in Rußland“
von Dr. Franz Meyers

Preis: DM 8,—

BUCHBESTELLUNG

An die
Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten
(Abt. Buchversand)
Postfach 88, 3000 Hannover 68

- | | | | |
|---|-------|---|-------|
| — <i>Mein schlesisches Lese- und Vortragsbuch</i> v. Ernst Schenke | 19.80 | — <i>Die schönsten Sagen aus Schlesien</i> | 14.— |
| — <i>Das schlesische Jahr</i> in Broschur | 19.80 | — <i>Der blinde Jüngling</i> | 10.80 |
| Mundartgedichte v. Ernst Schenke in Leinen | 24.80 | — <i>Schlesische Originale</i> v. Wilh. Menzel | 12,80 |
| — <i>Das Riesengebirge i. 144 Bildern</i> | 26.80 | — <i>Neue Bolkenhainer Heimat-Blätter</i> Fedor-Sommer-Gedenkhft | 4.— |
| — <i>Niederschlesien i. 144 Bildern</i> | 26.80 | — <i>Ein Land entsteht der Dämmerung</i> v. Cosmos Flam | 32.— |
| — <i>Schlesien</i> Bildband v. H. Niekrawietz | 38.— | — <i>Ich schrieb es auf — Das letzte Schreiberhauer Jahr</i> v. Ruth Storm | 19.50 |
| — <i>Riesengebirge i. Farbe</i> v. K. Ullmann | 45.— | — <i>Ein Stückchen Erde</i> v. Ruth Storm | 24.— |
| — <i>Schlesien in Farbe</i> v. J.v. Golitschek | 68.— | — <i>Odersaga</i> v. Ruth Storm | 32.— |
| — <i>Kunstwanderungen im Riesengebirge</i> v. Günther Grundmann | 48.— | — <i>Tausend Jahre — ein Tag</i> v. Ruth Storm | 34.— |
| — <i>Das Riesengebirge in der Malerei der Romantik</i> v. G. Grundmann | 48.— | — <i>Das Schlesische Jahr</i> v. Wolfgang v. Eichborn | 24.80 |
| — <i>Die Warmbrunner Holzschnitzschule im Riesengebirge</i> v. G. Grundmann | 9.80 | — <i>Wir erben ein Schloß in Schlesien</i> v. G. v. Blomberg | 28.— |
| — <i>Stätten der Erinnerung</i> v. Günther Grundmann | 48.— | — <i>Vogt Barthold</i> v. Hans Venatier | 19.80 |
| — <i>Wie's daheim war</i> Jugendjahre in Schlesien v. Ernst Michael | 11.80 | — <i>Typisch schlesisch</i> v. Hajo Knebel | 26.80 |
| — <i>Letzte Tage in Schlesien</i> von Dr. Hupka | 38.— | — <i>Schlesisch</i> v. W. E. Peuckert | 19.80 |
| — <i>Schlesien - Städte und Landschaften</i> v. Dr. Hupka | 32.— | — <i>Quietschvergnügt</i> v. Herm. Bauch | 19.80 |
| — <i>Riesengebirge in alten Ansichtskarten</i> | 26.80 | — <i>Huch de Schläsing</i> v. Herm. Bauch | 19.80 |
| — <i>Liebes altes Lesebuch</i> | 32.— | — <i>Schläsch ihs Trumpf</i> v. Herm. Bauch | 19.80 |
| — <i>Mein Ahnenpass</i> | 8.— | — <i>Kleine Bettlektüre für heimatreue Schlesier</i> | 9.90 |
| — <i>Schlesien-Lexikon</i> v. K. Ullmann | 35.— | — <i>Kleine Bettlektüre für Leute, die noch Schlesisch rāda wie derrheeme</i> | 9.90 |
| — <i>Schlesisches Kochbuch</i> | 32.— | — <i>Lache mit Lommel</i> | 12.80 |
| — <i>Die Knoblauchschieme</i> v. Barbara Strehblow | 14.80 | — <i>Riesengebirge</i> v. J. Hoffbauer | 29.80 |
| — <i>Matka mit den bloßen Füßen</i> v. Erle Bach | 19.80 | — <i>Märchenbuch »Rübezahl«</i> nacherzählt v. Chr. Kutschera | 9.80 |
| — <i>Brieger Gänse fliegen nicht</i> v. Erle Bach | 14.80 | — <i>Die Flucht — Niederschlesien 1945</i> v. Rolf O. Becker | 36.— |
| — <i>Höhen und Tiefen</i> v. Hanna Reitsch | 29.80 | — <i>Kampf um Schlesien</i> v. H.v. Ahlfen | 29.80 |
| — <i>Fliegen — mein Leben</i> v. H. Reitsch | 29.80 | — <i>Flucht und Vertreibung</i> v. W. Arndt | 39.80 |
| — <i>Das Unzerstörbare in meinem Leben</i> v. Hanna Reitsch in Leinen | 14.80 | — <i>4-Farb-Bild von Hirschberg um 1750</i> | 25.— |
| Taschenbuch | 4.80 | — <i>Große Schlesienkarte</i> 6-farbig 1 : 300 000, Größe ca. 100 x 137 cm | 13.— |
| — <i>Licht fällt auf alle Straßen</i> v. Hanns Kappler | 9.80 | — <i>Kreiskarte Hirschberg</i> (1 : 100 000) | 6.— |
| — <i>Das letzte Märchen</i> v. Paul Keller | 24.— | — <i>Kreiskarte Goldberg-Haynau</i> (1 : 100 000) | 6.— |
| — <i>Waldwinter</i> v. Paul Keller | 32.— | — <i>Übersichtskarte Niederschlesien</i> (Ortsnamen deutsch-polnisch) | 5.— |
| — <i>Bergkrach</i> v. Paul Keller | 4.80 | — <i>Farbige Landkarte Schlesien</i> ca. 42,5 x 30,5 (dt.-pol.) | 5.— |
| — <i>Das Märchen von den deutschen Flüssen</i> v. Paul Keller | 3.— | — <i>Histor. Heimatbildkarte Schles.</i> ca. 50 x 58 cm | 17.70 |
| — <i>Bergauf und Bergab</i> v. Marg. Hampf-Solm | 6.— | — <i>Bildwandkarte Schlesien</i> mit 43 Stadtwappen, ca. 59 x 48,5 cm | 8.50 |
| — <i>Der frohe Wandersmann</i> heitere Gedichte und Balladen | 4.80 | — <i>Wie's einst war bei uns daheim</i> von Hugo Scholz | 15.70 |
| — <i>Die Zillerthaler</i> v. Fedor Sommer | 9.80 | — <i>„Blaue Berge, grüne Täler“</i> v. Helmut Preußler | 22.70 |
| — <i>Liederbuch „Singende Heimat Schlesien m. Anhang“</i> | 5.— | | |

+ Porto u. Verpackg.

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____
(Bitte in Druckbuchstaben)

(Unterschrift)

Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



Zum 84. Geb. am 26. 9. 85 Frau Selma FUCHS, geb. Stempel, Domstr. 13, in 3550 Arburg, Brüder-Grimm-Str. 37

Zum 83. Geb. am 30. 9. 85 Frau Elise PETROWSKY, Ring 32, in 6339 Bischoffen-Wilsbach, In der Grube 3

Zum 82. Geb. am 17. 9. 85 Herrn Oskar MENZEL und zum 80. Geb. am 19. 10. 83 seiner Frau Martha, geb. Förster, Ziegelstr. 3, in Battle Creek/Mich., USA

Zum 81. Geb. am 27. 9. 85 Herrn Ernst FLUCHE, Ritterstr. 2, in 3320 Salzgitter-Lebenstedt, Martin-Luther-Str. 10

Zum 80. Geb. am 23. 8. 85 nachträglich Herrn Ernst RÜCKERT, Schäferstr. 4, in 3330 Helmstedt, Freiherr-v.-Stein-Str. 2

Zum 78. Geb. am 5. 10. 85 Herrn Willi GROSSER, Wolfstr. 15, in 5900 Siegen 31, Gartenstr. 86

Zum 77. Geb. am 28. 9. 85 Herrn Fritz HOFFMANN, Buchhalter in der Brauerei Oswald Neumann, Reiflerstr., in 8650 Kulmbach, Egerer Weg 3

Zum 76. Geb. am 7. 10. 85 Frau Dorothea MEYER, geb. Oelsner (Weinhandlung), Ring 15, in 8480 Weiden i. d. Opf., Hohenstauferstr. 62

Zum 74. Geb. am 23. 9. 85 Frau Erika GIERSCHE, geb. Nitsche, Bahnhof 1, in 7744 Sigmaringen 3, Glaswaldstr. 28

Zum 72. Geb. am 22. 9. 85 Frau Friedel THIELE, Warmutsweg 5, in 4054 Nettetal 1, Hillenweg 14

Zum 72. Geb. am 7. 10. 85 Herrn Herbert BAIER, Liegnitzer Str. 37, in 7014 Kornwestheim, Hans-Thoma-Str. 6

Zum 72. Geb. am 10. 10. 85 Herrn Werner FEHLER, Friedrichstr. 4, in 8350 Plattling, Dr.-Kiefl-Str. 33 A

Zum 71. Geb. am 3. 10. 85 Frau Meta HIELSCHER, geb. Opitz, Kavalierberg 10, in 8061 Hebertshausen, Krautgartenstr. 3

Zum 71. Geb. am 12. 10. 85 Frau Hildegard MAIER, geb. Reiche, in 8400 Regensburg, Carl-Maria-v.-Weber-Str. 29

BERICHTIGUNG

In unserer Ausgabe vom 15. August 1985 wurde Herrn Georg SOWOIDNICH, Sälzerstr. 12 u. Obere Radestr. 10, in 2100 Hamburg 90, Alter Postweg 2, zum 77. Geb. am 12. 9. 85 gratuliert. Die Veröffentlichung erfolgte versehentlich, da Herr Sowoidnich verstorben ist.

BEILAGENHINWEIS

Unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt vom Verein Haus Schlesien bei. Wir bitten freundlichst um Beachtung.

Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

Sommerzeit — Reisezeit!

Zu einer „Fahrt ins Blaue“ hatten die Heimatgruppen Goldberg und Münsterberg am 11. August eingeladen.

Bei sehr reger Beteiligung und — was wohl niemand erwartet hatte — bei schönstem Wetter, das auch den ganzen Tag anhielt, fuhren wir gegen 7.15 Uhr in Bielefeld ab. Da keiner wußte, wohin es nun eigentlich ging, war eine allgemeine, frohe Spannung zu verspüren. Bald merkten wir aber, daß es in Richtung Detmold ging, vorbei an Oerlinghausen, Stukenbrock und an den Donoper Teichen. Weiter fuhren wir durchs schöne Lipper Land zunächst bis nach Schieder. Von da gelangten wir nach einer bequemen Kurzwanderung durch den Kurpark, vorbei am alten Schloß, in das wunderschöne Emmertal.

Nicht allen war bekannt, daß man dort vor einigen Jahren die Emmer zu einem See aufgestaut hatte und dabei gleichzeitig ein herrlicher Naturpark entstanden war. Mit einem schon bereitstehenden Schiff unternahmen wir dann eine Rundfahrt auf dem Emmersee und konnten dabei gleichzeitig frühstücken. Es war wirklich eine „Fahrt ins Blaue“, nicht nur dem Namen nach. Über uns wölbte sich ein tiefblauer Himmel, dessen Färbung der See widerspiegelte, dazu die prachtvolle Kulisse der Wälder ringherum. Ein jeder war davon begeistert. Die Fahrt ging dann weiter durch das hier besonders reizvolle Lipper Land und in recht fröhliche Stimmung gerieten wir, als ein Mitreisender (Gerhard Thomas) nach rechter „Hausmannsart“ in der Bordküche einigen von uns bereitwillig einen Kaffee bereitete.

Im weiteren Verlauf fuhren wir an der Weser entlang durch die schönen Städte Höxter, Beverungen und Karlshafen, die durch ihre wundervollen Fachwerkbauten das Auge erfreuen. In Gieselwerder überquerten wir schließlich die Weser und gelangten über Oedelsheim zum Kloster Bursfelde, dem äußersten Ziel unserer Fahrt. In

der ehemaligen Klostermühle hielten wir zunächst wohlverdiente Mittagsrast.

Nach dem Essen hatten wir Gelegenheit, die altehrwürdige Klosterkirche von Bursfelde, ein romanischer Bau aus dem Jahre 1093, zu besichtigen. Als besondere Kostbarkeit besitzt die Kirche eine Glocke, die 1470 in Danzig für den Königsberger Dom gegossen wurde. Seit einem Jahrzehnt wird täglich um 18 Uhr das Abendgebet gehalten. Dazu ruft die Stundenglocke des Königsberger Doms, die schon einem Immanuel Kant die Stunde schlug.

Die Rückfahrt gestaltete sich ebenso reizvoll, bedingt auch durch das stets gute Wetter. Sie führte uns durch das Weserbergland, den Solling und wieder durchs Lipper Land und zum Abschluß nach Himmighausen, wo sich viele von uns schon ganz zu Hause fühlen. Dort gab es ein kräftiges Vesperbrot und danach konnte jeder nach eigenem Ermessen einen längeren oder kürzeren Spaziergang in der schönen Umgebung des Eggegebirges unternehmen.

Gegen 19 Uhr fuhren wir dann wieder zurück nach Bielefeld. Ein gelungener, wunderschöner Tag ging zu Ende, der uns noch lange in guter Erinnerung bleiben wird. Ein herzliches Dankeschön allen denen, die sich so viel Mühe mit allen Vorbereitungen machten. R.B.

Die erste Versammlung unserer Heimatgruppe nach der Sommerpause ist am Sonntag, dem 6. Oktober 1985 um 16 Uhr im Restaurant „Alt-Schildesche“, Beckhausstr. 193, Bielefeld 1. Bitte beachten Sie, daß wir mit Beginn des Winterhalbjahres mit unseren Veranstaltungen wieder früher beginnen. Wir wollen uns diesmal mit einem geschichtlichen Thema befassen. Unser Kulturwart, Studiendirektor Heinz Niepel, wird unter dem Thema „1945 — Schicksalsjahr der Menschen in Ost- und Mitteleuropa“ einen Rückblick in unsere jüngste Vergangenheit halten.

Diese Veranstaltung dürfte auch für die Jüngeren von großem Interesse sein. Wir laden Sie alle, jung und alt, herzlich dazu ein. H.R.



Schlesiertreffen 1985 in Hannover. Schlesische Trachten überall auf dem Treffen. Hier wirbt eine Knüpferin für schlesische Volkskunst. — Bild: Graewe



Zum 91. Geb. am 14. 10. 85 Frau Hedwig JAUCK, Bahnhofstr., in 5628 Heiligenhaus, Kirchpfad 3

Zum 88. Geb. am 5. 10. 85 Frau Meta SCHILLER, geb. Lorenz, in 4280 Borken, Bodelschwinghstr. 10

Zum 81. Geb. am 6. 10. 85 Frau Emmy IRRGANG, in 1000 Berlin 21, Seniorenhaus Wicelstr. 65, Wohnung 42

Zum 80. Geb. am 5. 10. 85 Herrn Erich TAUTZ, Peipestr. 4 (Autoreparaturwerkstatt), in 2248 Hemmingstedt, Birkenweg 37

Zum 79. Geb. am 20. 10. 85 Herrn Dr. med. Oswald STOLZENBERG, dem letzten Chefarzt des Haynauer Krankenhauses, Gartenstr., in 6000 Frankfurt/M. 70, Nonnenpfad 9

Zum 78. Geb. am 29. 9. 85 Frau Frieda REIMANN, in 6420 Lauterbach 1, Sudetenweg 13

Zum 78. Geb. am 29. 9. 85 Herrn Erich LANGE, Parkstr. 6, in 5650 Solingen 11, Weyestr. 87

Zum 78. Geb. am 9. 9. 85 Frau Irma OTTO, geb. Erdmann, Liegnitzer Str., in 5810 Witten 3, Wittener Str. 101

Zum 77. Geb. am 1. 9. 85 nachträglich Frau E. DOBERSCHÜTZ, 8670 Hof, Beethovenstr. 10

Zum 75. Geb. am 10. 8. 85 nachträglich Herrn Herbert ROTH, Bahnhofstr. 32, in 5802 Wetter 4, Osterfeldstr. 19. Herr Roth verlebte diesen Tag bei guter Gesundheit im Kreise seiner Kinder und Enkel.

Zum 75. Geb. am 1. 10. 85 Frau Frieda KASSNER, geb. Fichtner, Flurstr. 7, in 2833 Harpstedt, Logeweg 41

Zum 73. Geb. am 30. 9. 85 Frau Frieda BERGER, geb. Ernst, in 5830 Schwelm, Lausitzer Weg

Zum 72. Geb. am 3. 10. 85 Frau Johanna POLTOREK, geb. Alscher, Ring 67, in 3000 Hannover 61, Buchholzer Str. 21

Zum 71. Geb. am 17. 10. 85 Frau Charlotte DEINERT, Bahnhofstr. 32, in 5620 Velbert 1, Königsberger Str. 13

Zum 65. Geb. am 14. 10. 85 Frau Herta LUNGSTRASS, geb. Kuhnt, Gartenstr. 14, in 5140 Erkelenz, Brückstr. 26

BERICHTIGUNG

In unserer Juli-Ausgabe gratulierten wir Frau Elsbeth JAHN, geb. Irrgang, Lindenstr. 1 und Flurstr. 3, zum 60. Geb. am 5. 8. 85. Wie uns nunmehr mitgeteilt wurde, erfolgte die Gratulation zum „60.“ ein Jahr zu früh. Frau Jahn feierte im August ihren 59. Geburtstag.

Wo liegt der Grüssig-Grund?

Nach 40 Jahren haben wir — drei Töchter des Sattlermeisters Richard Linke, Haynau, Burgstraße 26, die Heimat besucht, die wir 1945/46 als Kinder verlassen mußten. Viele Jugenderlebnisse wurden wach. Im eigenen Pkw fuhren wir all' die Stätten ab, wor wir mit unseren Eltern eine fröhliche Kinder-Jugendzeit verlebten. Unter anderem suchten wir nach dem „Grüssig-Grund“, einer Gaststätte mit Teich, zu der wir als Kinder mit unseren Eltern gern und oft den Sonntagsspaziergang machten. Leider haben wir den Grüssig-Grund nicht gefunden. Diese Gaststätte muß zwischen Petersdorf, Konradsdorf, Steinsdorf (?) liegen.

Wir würden uns freuen, wenn und jemand mitteilen kann, wo genau der „Grüssig-Grund“ liegt. Vielleicht gibt es auch irgendwo eine Postkarte von dieser Gaststätte, die wir gern fotokopieren würden.

Ilse Fachmann, geb. Linke
Friesenstr. 55, 3000 Hannover 1

Wenn man Menschen genau kennenlernen will, beobachte man sie, wenn es irgendwo etwas gratis gibt.

Ein Haynauer plaudert aus der Schule

In einer der letzten Ausgaben der Heimat-Nachrichten hat uns Heinz Buchegger mit einer Aufnahme der Evangelischen Knabenvolksschule Haynau erfreut. Es ist noch die vertraute Kulisse, jedoch die sie einst belebenden Menschen fehlen. Die Erinnerung an sie wurde wach, als ich beim Zurückblättern ein Klassenbild aus dem Jahre 1924 mit Fräulein Fiedler fand. Da saßen meine älteren Freunde; der später so große, leider früh verstorbene Willi Riesenberger, der mir einst den Umgang mit seines Vaters Pferden beigebracht hatte und Gerhard Klemt, im Kreis der Kretschmerhof-Jungen als genialer Fesselkünstler bekannt. Aus seinem „Spanischen Sitz“ war nur schwer zu entkommen.

Fräulein Fiedler war auch die Lehrerin, die 1928 in der Klasse 8a insgesamt 48 Knaben im Schreiben, Lesen und Rechnen unterrichtete. Vielleicht hat einer der damaligen Mitschüler noch ein Foto, das unseren Kleinsten — Kurt Röhrich — beim Gruppenbild mit Lehrerin auf deren Schoß sitzend, zeigt. Fräulein Fiedler war nur ein Jahr bei uns. Sie wurde Frau Bresemann, deren Mann als engagierter Woitsdorfer unseren Heimatfreunden bekannt ist. Insgesamt gab es damals drei Anfängerklassen mit insgesamt rund 145 tatendurstigen Haynauer Knaben. Nach Fräulein Fiedler kam eine junge, energische Dame — unsere Thie-, Tante“. Sie führte ein strenges Regiment, es gab Platzziffern und nach jeder Klassenarbeit eine neue Sitzordnung. Wenn es gar zu bunt wurde, griff sie auch zum Rohrstock. Je nach der Art oder Schwere des Vergehens gab es mit der „Sende“ auf die ausgestreckte Hand des Delinquenten eine entsprechende „Schmitze“. Gelegentlich hatte sie aber Probleme mit einigen älteren Schülern, die uns kleinen Abcschützen körperlich weit voraus, allerlei

Geschosse aus ihren Astgabel-Schleudern abfeuerten. Gelernt haben wir viel bei ihr. Bei den Treffen in Solingen war sie bis zu ihrem Tode gefeierter Mittelpunkt ihrer einstigen Schüler.

Sportunterricht hatten wir bei Konrektor Pohl. Er verstand es spielend, seine Schützlinge im Schulhof oder in der Turnhalle in Bewegung zu setzen. Besondere Freude herrschte, wenn eine ganze Mannschaft gegen den rundlichen, dennoch flinken Herrn boxen durfte. Mit dem Lied „Turner auf zum Streite“ zogen wir dann zurück zum Schulhaus. Ebenfalls als Turnlehrer fungierte Herr Neugebauer, bei ihm galt es, Hechtrollen über neun Mann auszuführen. Später gab es gesonderten Musikunterricht. Lehrer Meisel begann stets mit Stimmübungen, denen meistens ein Donnerwetter folgte, weil die müden Sänger wieder einen halben Ton „runtergezogen“ hatten. Vor der halbjährlichen Notenvergabe hatte jeder Kandidat die Eintragung im Musikbuch anzusetzen. Die gingen vom Kanonsänger bis zum Notenleser, und im schlimmsten Falle mußte der Musikidiot bekannt werden. Ein guter Ton herrschte in der Chorgesangsklasse, die allerdings den Nachteil hatte, daß sie am Nachmittag übte. Den verbrachten wir im Sommer viel lieber auf dem Sportplatz, am Lehmteich, im Michelsdorfer oder Petersdorfer Bad; und im Winter waren die mit einer Kurve ausgestattete Rodelbahn bzw. die Eiswiese reizvollere Betätigungsorte. Das Standardlied „Ich bin ein deutscher Knabe“ hatte als Refrain ein „Halli-Halli-Ho“, der geflissentlich in „Kalli-Kalli-Ko“ abgewandelt wurde und natürlich entsprechende Reaktionen vom Pult auslöste. Beim Stichwort Kalliko kommt die Erinnerung an Lehrer Hoppe, der im besonderen Werkkunderaum handwerkliche Fähigkeiten vermittelte. Dabei

spielte Kalliko — so habe ich es zumindest phonetisch in der Erinnerung — ein zu verarbeitendes stärkeres Papier eine Rolle. Die Anfänger hatten kleine rechteckige Schachteln zu basteln, während als Spitzenprodukt ein durchaus gebrauchsfähiger Papierkorb galt. Herr Hoppe hat sich auch um die Zukunft seiner Schüler gekümmert. Er verwies auf Stipendien, die den Besuch des Gymnasiums ermöglichten, er förderte aber auch berufliche Talente, in dem er sich um entsprechende Ausbildungsplätze bemühte. Lehrer Riemer war ein vorbildlicher Zeichenlehrer und mit deshalb besonders vertraut, weil er mit meinem Vater zusammen die Schule besucht hatte. Lehrer Nixdorf (Erich) legte besonderen Wert auf korrekte Sitzreihen. Auf sein Kommando „Reihe“ folgte stets ein lautes „rechts“ als Echo der Buben. Aus dem Kreis der Lehrer wären noch die Herren Menzel, dem ein besonders Lied galt, sowie dessen älteren Kollegen Dickert und Schwandke zu nennen, die jedoch hauptsächlich in anderen Klassen unterrichteten. In Herrn Schwandkes Klasse ging auch dessen Sohn Georg, der als einer der ersten unseres Jahrgangs im Krieg gefallen ist. Die Leitung der Schule lag in den Händen von Rektor Hänsel, dem später Rektor Liebert folgte. Beide haben dafür gesorgt, daß eine umfassende Bildung vermittelt wurde, darüber hinaus aber auch Sonderkurse wie Stenographie und orthopädisches Turnen angeboten.

Mit besonderem Respekt und mit Verehrung sind wir unserem Kantor Fliegner begegnet, der wie auch die Herren Mertens (Pi!) und Pohl Konrektor war. Kantor Fliegner suchte auch die Jungen für den Kirchenchor aus. Etwa 12 bis 14 hatten bei den Gottesdiensten und Hochzeiten in der Kirche zu singen. Bei Beerdigungen, die teilweise vom Trauerhaus bis zum Friedhof

gingen, schritten die Chorknaben in schwarzen Talaren dem Zug voran. Ich war wohl weniger auf Grund meiner Stimmlichen Leistung, sondern mehr als Rechner und Kassenverwalter zum Chor gekommen. Absoluter Spitzensänger war unser Kuhnke-Cherie. Er durfte am Heiligen Abend neben der Orgel stehend als Solist „Vom Himmel hoch“ für die Gemeinde singen. Nach der Christvesper zogen wir noch zur „Herberge zur Heimat“, um den damals Heimatlosen einige Weihnachtslieder zu singen. Kantor Fliegner hatte bereits als Junglehrer meinen Vater unterrichtet und somit zwei Generationen für das Leben vorbereitet. Bei der Schulfeier zum Ab-

schied unseres Kantors habe ich ihm mit einem Gedicht gedankt, das so begann:

*Ein schwierig Amt, ein wichtig Amt
hat Dir der Herr gegeben
und treulich hast Du sein gepflegt
in Deinem ganzen Leben.
Zur Tugend hast Du und zur Pflicht
die Jugend angeleitet,
hast manch' Gutes sie gelehrt,
hast ihr den Weg bereitet,
der zum tüchtigen Leben führt.*

Dieser Dank gilt insgesamt unserer Schule und unseren Lehrern.

Richard Häusler
Nordshäuser Str. 39, 3500 Kassel

ALT-SCHÖNAU

Zum 84. Geb. am 15. 10. 85 Frau Hedwig NIERING, geb. Glattohr, in 4430 Steinfurt, Am Buchenberg 20

Zum 81. Geb. am 18. 9. 85 Frau Luise STURNY, geb. Renner, in 3062 Bückeberg, Kurzer Weg 6

Zum 80. Geb. am 9. 10. 85 Herrn Richard ARLT, in 4535 Horstmar Kr. Steinfurt, Fispingstr. 35

Zum 80. Geb. am 12. 10. 85 Frau Hedwig KAMPER, geb. Thomas, in 3360 Osterode 1, Rosenstr. 12

Zum 79. Geb. am 20. 10. 85 Frau Hedwig MÜLLER, geb. Krain, in 4800 Bielefeld 1, Bleichstr. 64

Zum 78. Geb. am 29. 9. 85 Frau Frieda CLAUSNITZER, geb. Thäsler, in 5429 Ehr über Nastätten, Bachheimerstr. 2

Zum 77. Geb. am 20. 9. 85 Frau Frieda KÖBE, geb. Bräuer, in 4800 Bielefeld 1, Langestr. 38 b

Zum 76. Geb. am 17. 10. 85 Frau Erna KNOBLICH, geb. Konrad, in 4800 Bielefeld 11, Sudeweg 30

BERICHTIGUNG

In unserer August-Ausgabe gratulierten wir Herrn Helmut FEUERSTEIN, 8804 Dinkelsbühl, zum 76. Geburtstag am 21. August 1985. Leider wurde ein falsches Geburtsdatum eingesetzt. Herr Feuerstein vollendete am 10. 9. 1985 sein 76. Lebensjahr.



Zum 86. Geb. am 12. 10. 85 Frau Emma STRAUSS, geb. Großmann, Auenstr. 1, in 5600 Wuppertal 11, Düsseldorfer Str. 513 a

Zum 80. Geb. am 1. 10. 85 Frau Ady RAJCZAK, geb. Ketzler, Hirschberger Str. 40, in 3136 Melsomvik/Norwegen

Zum 79. Geb. am 12. 10. 85 Herrn Walter RADICH, Ring 18, in 4322 Sprockhövel 2, Mittelstr. 138

Zum 79. Geb. am 14. 10. 85 Frau Margarete HELLER, geb. Titze, Auenstr. 12, in 3520 Hofgeismar, Gesundbrunnen 5, Altenwohnanlage

Zum 78. Geb. am 24. 9. 85 Herrn Richard NITSCH, Ansiedlung 14, in 3180 Wolfsburg 1, Windmühlenbreite 12

Zum 77. Geb. am 19. 10. 85 Frau Margarete BEHNKE, geb. Mescheder, Goldberger Str. 12, in DDR-5700 Mühlhausen Thomas-Müntzer-Stadt, Forstbusch 10

Zum 72. Geb. am 30. 9. 85 Herrn Ernst ECKHARDT, Ehemann von Margarete Eckhardt, geb. Dix, Luisenstr. 4, auch Tiefhartmannsdorf, in Lüneburg-Ebensberg, Schneidmühlener Str. 1

Zum 65. Geb. am 29. 9. 85 Frau Hedwig SANDER, geb. Beyer, Hirschberger Str. 44, in 2170 Hemmoor, Lindenweg 1

Zum 65. Geb. am 7. 10. 85 Frau Erika SCHOLZ, geb. Lehmann, Mühlenstr. 1, in 5000 Köln 80, Bunsenstr. 19

Zum 55. Geb. am 5. 10. 85 Frau Asta HÖHER, geb. Joppe (Ehefrau von Kurt H.), in 4800 Bielefeld 1, Am großen Holz 17



Schönau/Katzbach — Ansichten aus den 20er Jahren

Zu allen Zeiten haben die Kleinen für die Dummheiten der Großen büßen müssen.

**Das Unzerstörbare
in meinem Leben**

von Hanna Reitsch
jetzt als Taschenbuch lieferbar.
Preis: DM 4,80

**Reliefkarte des
Riesen- und Isergebirges**

jetzt wieder lieferbar
Preis: DM 22,—

Zum 74. Geb. am 21. 9. 85 Herrn Ernst HAUPTFLEISCH, in 2175 Cadenberge, Graf-Bremer-Str. 23

Zum 65. Geb. am 5. 10. 85 Herrn Walter FÖRSTER, in 8481 Eschenbach/Oberpfalz, Zinkbaumstr. 16

Zum 65. Geb. am 15. 10. 85 Herrn Otto SEIFERT, in 7942 Kandern 6, Bürglerstr. 8

Zum 60. Geb. am 22. 9. 85 Herrn Gerhard MENZ, in 2117 Tostedt, Freudenthalerstr. 5

Zum 50. Geb. am 25. 9. 85 Frau Rosel MEIER, geb. Drescher, Anschrift unbekannt

ADELSDORF

Zum 78. Geb. am 27. 9. 85 Frau Emmy UNGER, geb. Hielscher, in 4700 Hamm 1, Heuberger Str. 4

ALZENAUE

Zum 77. Geb. am 27. 9. 85 Frau Maria RICHTER, in 4446 Hörstel, St. Elisabeth-Haus, Riesenbeck

Zum 77. Geb. am 16. 10. 85 Herrn Ernst JUNGNIKEL, in 4800 Bielefeld 1, Stapelbreite 34

Zum 76. Geb. am 22. 9. 85 Frau Meta SENFTLEBEN, geb. Müller (Schneiderei), Anschrift unbekannt

Zum 74. Geb. am 4. 10. 85 Frau Elli SIEHNDEL, geb. Hoppe, Nr. 129, in 7057 Leutenbach b. Winnenden, Seestr. 40

Zum 72. Geb. am 17. 9. 85 Frau Gertrud SCHRÖTER, in DDR-3230 Oschersleben

Zum 71. Geb. am 25. 9. 85 Frau Erna HERTEL, geb. Sauer, Hinterhäuser, Anschrift unbekannt, zuletzt wohnhaft in Worms/Rhein

Berlin 41, Seniorenheim Grunewaldstr. 39, wurde in unserer August-Ausgabe versehentlich veröffentlicht, da Frau Fiebig im Mai 1985 verstorben ist.

GEORGENTHAL

Zum 76. Geb. am 5. 10. 85 Herrn Erich HELWIG, in 2848 Vechta-Bergstrupp

GIERSDORF

Zum 89. Geb. am 29. 9. 85 Frau Gertrud BEIER, Knobelsdorf, in 2849 Goldenstedt Kr. Vechta

Zum 86. Geb. am 14. 10. 85 Frau Marta NEUMANN, in DDR-2081 Wantzka ü. Neustrelitz

Zum 82. Geb. am 13. 10. 85 Herrn Erich SEIFERT, Rothbrünning, Weil ü. Soest, Pan-nigstr. 10

Zum 72. Geb. am 19. 9. 85 Herrn Kurt BORRMANN, in 4700 Hamm 4, Prozessionsweg 98

Alzenauer Heimaterinnerungen



Gasthaus z. Landhaus, Inh. Paul Schilder, Töppendorf, Kr.

Da sich in diesem Jahre die Erstherausgabe der „Alzenauer Dorfchronik“ vom Jahre 1920 zum 65. Male jährt — mit gleichzeitigem Kirchenumbau vor 85 Jahren — möchte ich die Gelegenheit benutzen, und meine „Alzenauer Heimaterinnerungen“ fortsetzen:

Der Gasthof „Zum Landhaus von Paul Schilder lag am westlichen Dorfeingang Alzenaus, an der Chaussee gegenüber dem Waldrand, mit dem schönen Naturgarten von Tannen und Kastanienbäumen bestanden.

Seine Gäste begrüßte er mit dem Spruche:
*„Hier kehrt man ein
 und trinkt einmal
 fährt froh dann
 über Berg und Thal.“*

Viele Wanderer zwischen Modelsdorf, Alzenau, Georgenthal und Gröditzberg kehrten hier zur Rast und Stärkung ein, bevor sie durch den Gröditzwald weiterwanderten.

Das „Landhaus“ gehörte früher noch zu den Töppendorfer „Lederhäusern“ und wurde auch scherzhaft das „Schilderhaus“ genannt. Vorbesitzer waren Gustav Beer und Meyer-Ernst. Fam. Schilder hatte den Gasthof von 1928 bis zur Flucht (Febr. 1945).

Ehrenfried Kummer
 1000 Berlin 65

BAUDMANNSDORF

Zum 70. Geb. am 25. 9. 85 Herrn Walter WIESNER, in 8069 Schillwitzried, Ilmendorfer Str. 22

BIELAU

Zum 76. Geb. am 22. 9. 85 Frau Gertrud SCHULZ, geb. Fest, in 8860 Baldingen, Memminger Weg 6

BISCHDORF

Zum 84. Geb. am 13.10. 85 Herrn Martin KRUG, Nr. 2, in 5226 Reichshof 21 Eckenhausen, Hilgenstock 9

Zum 83. Geb. am 9. 10. 85 Frau Frieda BREIER, geb. Fiebig, Nr. 108, in 5603 Wülf-rath, Kiefernweg 4

Zum 81. Geb. am 28. 9. 85 Frau Frieda WEFERLING, geb. Uhr, in 5282 Hunstig über Dieringhausen

Zum 73. Geb. am 14. 10. 85 Frau Liesbeth PAUL, Nr. 7, in 5220 Hermannsdorf über Waldbröl, Siedlung.

BROCKENDORF

Zum 86. Geb. am 3. 10. 85 Frau Martha HAPPEL, in 2361 Pronstorf 2, OT Neukoppel, Am Wald 2

Zum 84. Geb. am 14. 10. 85 Frau Martha BÖER, in 4600 Dortmund 14, Baukamp 126

FALKENHAIN

Zum 65. Geb. am 14. 10. 85 Frau Waltraut MORIELL, geb. Krebs, in 2050 Hamburg 80, Kampchausee 53

BERICHTIGUNG

Die Gratulation zum 87. Geb. am 24. 8. 85 von Frau Helene FIEBIG, geb. Kleinfeldt, 1000



Gruß aus Giersdorf



Gruß aus Giersdorf. Gasthof Plüschke und Kriegerdenkmal. — Die Aufnahme entstand vor 1939 und wurde von Herrn Waldemar Niedergesäß, 8220 Traunstein, Ein-ham 20, eingesandt

GÖLLSCHAU

Zum 84. Geb. am 11. 10. 85 Herrn Gerhardt HÖFIG, dem früheren und letzten Amtsvorsteher und Bürgermeister des Amtsgerichts Göllschau, in 2910 Westerstede 1, Am Stübben 5

GRÖDITZBERG

Zum 75. Geb. am 21. 9. 85 Herrn Walter WEISER, in 7200 Tuttlingen, Im Aspen 7

Zum 73. Geb. am 17. 10. 85 Frau Herta WEWIOR, geb. Wieland, in 3404 Adelebsen, Ostlandstr. 6

HARPERSDORF

Zum 75. Geb. am 20. 9. 85 Frau Hilda HELL, geb. Hertrampf, in 5277 Marienheide 3, Graf-Albert-Str. 11

Zum 55. Geb. am 16. 10. 85 Herrn Gerhard HELL, in 5277 Müllenbach, Graf-Albert-Str. 11

Man sieht nur mit Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.

Fröhlichsein — Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen.

NACHRUF

Am 11. Juni 1985 verstarb in Gunzenhausen der letzte evangelische Pastor von Harpersdorf, Herr Gerhard Nierlich, im Alter von 91 Jahren.



Pastor Gerhard Nierlich (†)

Gerhard Nierlich wurde am 30. 9. 1893 in Breslau geboren, erhielt dort und in Strehlen seine Schulausbildung, nahm am 1. Weltkrieg als Infanterist teil, wurde verwundet und war später als Fesselballonbeobachter eingesetzt. Unter mancherlei Schwierigkeiten studierte er Theologie in Breslau und Berlin und wurde 1925 zum geistlichen Amt ordiniert.

Nach ersten Berufserfahrungen in verschiedenen schlesischen Gemeinden erhielt Herr Nierlich 1931 als Nachfolger von Herrn Pastor Eugen von Goßler die Pfarrstelle in Harpersdorf.

Bald nach seiner Vermählung mit Frau Alice, geb. Marschler, mußte er sich mit der nationalsozialistischen Ideologie und

Herrschaftspraxis auseinandersetzen. Seit 1933 beteiligte er sich am Kirchenkampf gegen das unselige Regime als Vertrauensmann des Pfarrernotbundes und der Bekennenden Kirche. Sein Eintreten für die Werte des Christentums, die Verurteilung nationalsozialistischer Lehren und Praktiken, die Veranstaltung von Bekenntnisgottesdiensten und Vorträge über die Situation der Kirche in jener Zeit brachten ihm zahlreiche Schikanen der braunen Funktionäre ein, führten zu Schmähungen, Verhaftungen, Verhören und Bestrafungen.

In Kurt Ihlenfelds Roman „Wintergewitter“ sind diese Ereignisse und Verhaltensweisen in verschlüsselter Form und zugleich biographisch gestaltet. In dem von meinem Vater verfaßten Büchlein „Die Zufluchtskirche zu Harpersdorf“ wird Pastor Nierlichs Haltung als weitsichtig, sicher, unerschrocken und mutig beschrieben.

Besonders gewürdigt werden muß Pastor Nierlichs Entschluß, im Herbst 1945 von Bayern aus nach Harpersdorf zu seiner Gemeinde zurückzukehren und vielerlei Entbehrungen, Anfeindungen und Quälereien zu ertragen.

Nach der Vertreibung fand Herr Nierlich zunächst in Heilgersdorf eine neue Wirkungsstätte und wurde 1949 schließlich Pfarrer in Absberg bei Gunzenhausen; dort wohnte er auch nach seiner Versetzung in den Ruhestand 1962 bis zu seinen letzten Lebenstagen.

Am 15. Juni 1985 wurde Pastor Nierlich unter großer Anteilnahme der Bevölkerung in Absberg beerdigt. Am Grabe sprach Frau Ilse Gläser, geb. Bartsch, als Vertreterin der Harpersdorfer Gemeinde bewegende Worte, in denen sie die vorbildliche Haltung des Verstorbenen, seine Verbundenheit mit der schlesischen Heimat und Dank für sein segensreiches Wirken zum Ausdruck brachte.

Unser Mitgefühl gilt Frau Alice Nierlich und dem Sohn Dieter mit Familie.

Im Namen der Harpersdorfer
Dr. Wolfgang Knörrlich

Harpersdorfer und Umgebung!

Auf vielseitigen Wunsch soll 1986 erneut eine Fahrt in die alte Heimat gestartet werden. Wie in diesem Jahr bereits geplant, soll aber die Reiseroute wesentlich erweitert werden. Ich habe bereits einen Plan ausgearbeitet und auch bereits mit dem Reisebüro Verbindung aufgenommen, die Antwort mit einem Ca.-Preis ist schon eingetroffen. Jedenfalls habe ich vorsorglich diese Fahrt vorbuchen lassen. Der Plan sieht vor, daß in der 1. oder 2. August-Woche gefahren werden sollte, 9 Tage. Es würden dann 2 Tage in Goldberg (Heimatkörfer) Station gemacht, dann Weiterfahrt über Breslau, Bromberg (Übernachtung), Danzig (entlang der Masurischen Seenplatte, in Danzig einen Tag Station. Dann über Stettin (Übernachtung) nach Westberlin (dort 2 Tage). Rückreise dann über Helmstedt, Hannover, Erndtebrück. Diese Tour umfaßt etwa 3000 km. Donnerstags evtl. Start und Rückkehr Samstag/Sonntag Nacht. Da diese Fahrt eine größere Vorplanung erforderlich macht, müßte also sehr früh die Fahrt endgültig feststehen, d. h. ich müßte bereits Anfang 1986 die endgültige Teilnehmerzahl haben. Es sollten mindestens 35

(aus Kostengründen) sein, höchstens 58 Personen. Wer also sich bald entschließen kann, sollte sich sofort melden. „Wer zuerst kommt, der mahlt zuerst“, der 59. Kann schon nicht mehr mitfahren! Wie könnte es auch anders sein, der Schorsch (Georg, unser bewährter Fahrer) steht schon wieder „Gewehr bei Fuß“, auch „Ludmilla“ würde gerne die Reiseführung übernehmen, ein Vorgespräch habe ich bereits geführt.

Ich bin gespannt, wieviele Reiselustige oder „Mutige“ sich melden. — Der Stein ist also ins Rollen gebracht! —

Es grüßt Euch ganz herzlich Euer
Walter Schröter

5927 Erndtebrück, Tel. 0 27 53 / 20 70

Puzzlespiel „Heimat Schlesien“

wieder lieferbar!

Preis: DM 12,—

Kalender für 1986 lieferbar!

Die traditionsreichen
Heimatkalender

VOLKSKALENDER FÜR SCHLESIER 1986

38. Jahrgang. Herausgegeben von Hanns Gottschalk. Seit nahezu vier Jahrzehnten erscheint dieser volkstümliche Haus- und Familienkalender und schlägt eine Brücke zwischen der unvergessenen Heimat und den Schlesiern in aller Welt. Die bewährt gute Kalendermischung bringt ernste und heitere Erzählungen, Erinnerungen und Gedichte, dazu interessante heimatkundliche Beiträge, Mundartliches und schlesische Gedenktage. Bilder aus allen Teilen Schlesiens wecken liebe Erinnerungen. Eine echt schlesische Hauspostille für das ganze Jahr! 128 Seiten, mit mehrfarbig. Kunstdruckbeilage. DM 10,40.

SCHLESISCHER BILDKALENDER 1986

Der beliebte Bildwandkalender für das schlesische Heim. Mit 24 teils farbigen Bildpostkarten und mehrfarbigem Titelblatt (Patschkau). Die ausgesucht schönen Fotos zeigen Stadt- und Landschaftsmotive aus ganz Schlesien. Kalenderblätter mit Namenstagen, Notizraum und Kalendersprüchen. Format 15 x 21 cm, mit Aufstellvorrichtung DM 10,40. — In gleicher Ausstattung und zu gleichem Preis erschien auch der Bildwandkalender **Riesengebirge-Isergebirge 1986** mit teils farbigen Aufnahmen von dies- und jenseits des Gebirgskammes (farb. Titelblatt: Blick über Hampelbaude ins Hirschberger Tal).

Nur dann drücke ein Auge zu, wenn du auf dem anderen scharf genug siehst.

Bezugsgeld!

Wir erinnern nur ungern daran, daß das Bezugsgeld für das Jahr 1985 fällig war. Leider ist jedoch auch in diesem Jahr wieder ein großer Teil unserer Bezieher mit der Zahlung im Rückstand.

Bitte, überprüfen Sie, ob Sie das Abonnement für das Jahr 1985 schon bezahlt haben. Sollte dies nicht der Fall sein, bitten wir um möglichst umgehend Überweisung auf unser Postgirokonto

4992 33-3090 Hannover.

Ersparen Sie uns bitte die mit hohen Kosten verbundenen Mahnungen. Vielen Dank.

Ihre
**GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**

HOCKENAU

Zum 92. Geb. am 2. 10. 85 Herrn Gerhard NIXDORF, Hainwald, früherer Gasthaus- und Ausflugslokal-Besitzer, in 6784 Bergzabern, Siemensstr. 12

HERMSDORF/KATZBACH

Zum 65. Geb. am 21. 9. 85 Herrn Alfred BERGER, in 5442 Mendig I, Wollstr. 26

HOHENLIEBENTHAL

Zum 84. Geb. am 4. 10. 85 Frau Selma WEINER, geb. Speer, in 4540 Lengerich/Westf., Witte-Feld 50

Zum 82. Geb. am 4. 10. 85 Herrn Richard FRÖMBERG, in 4540 Lengerich/Westf., Osterkamps-Kamp 23

Zum 81. Geb. am 15. 10. 85 Frau Selma BÖHM, geb. Höfig, in 1000 Berlin 27, Liebfrauenweg 5

Zum 80. Geb. am 5. 10. 85 Herrn Bruno HANKE, in 3060 Stadthagen, Auf der Höhe 6

Zum 80. Geb. am 13. 10. 85 Frau Alma RASPER, geb. Friemelt, in 3422 Bad Lauterberg 1, Amselweg 19

Zum 78. Geb. am 21. 9. 85 Herrn Erich KNAPPERT, in 4800 Bielefeld 1, Stettiner Str. 1

Zum 73. Geb. am 30. 9. 85 Frau Ella MARTIN, in 3070 Nienburg 2, Kolberger Str. 1

Zum 72. Geb. am 23. 9. 85 Herrn Erich GEISLER, in 3422 Bad Lauterberg 1, An der Osterwiese 9

Zum 71. Geb. am 30. 9. 85 Frau Frieda GÜNTHER, geb. Brauner, in 3000 Hannover 61, Kirchröder Str. 45 B, App. C 8

Zum 71. Geb. am 22. 9. 85 Frau Erna PEISKER, geb. Ruffer, auch Schönwaldau, in 8020 Lichtenfels, Albrecht-Dürer-Str. 13

Zum 65. Geb. am 12. 10. 85 Frau Gertrud SCHMIDT, geb. Leitloff, in 4730 Ahlen/Westf., Am Stockpiper 51

Zum 50. Geb. am 24. 9. 85 Frau Dora MARKWARDT, geb. Zahn, in 2190 Cuxhaven 12, Schlesier-Str. 20

Liebe Heimatfreunde,

das Hohenliebenthaler-Johannistaler Ortstreffen findet am 31. Mai 1986 in Lengerich/Westf. statt. Bitte, den Termin schon jetzt vormerken.

Erich Geisler

KAISERSWALDAU

Zum 74. Geb. am 12. 9. 85 nachträglich Herrn Bruno KONRAD, in 7300 Esslingen-Oberesslingen, Schorndorferstr. 96

KAUFFUNG

Zum 93. Geb. am 6. 10. 85 Frau Agnes GRÜTERICH, geb. Scharf, Pochwerk 4, in 5885 Schalksmühle, Am Hohlweg 6

Zum 91. Geb. am 16. 10. 85 Herrn Georg HEIN, Hauptstr. 28, in 5374 Hellenthal/Eifel, Oleftalstr. 14

Zum 87. Geb. am 12. 10. 85 Frau Ida WENDE, geb. Bartsch, Hauptstr. 212, in 4434 Ochtrup-Welbergen, Hinderstr. 12

Zum 84. Geb. am 23. 9. 85 Frau Frieda DEUNERT, geb. Bruchmann, Hauptstr. 44, in 7707 Engen, Umlandstr. 10

Zum 81. Geb. am 27. 9. 85 Herrn Fritz GEISLER, Schulzengasse 12, in 8492 Furth i. W., Sagweg 38

Zum 81. Geb. am 6. 10. 85 Herrn Josef GRUSCHKA, Hauptstr. 128, in 5603 Wülfrath, Im Timpen

Zum 80. Geb. am 12. 10. 85 Frau Hedwig KAMPER, Hauptstr. 251, auch Alt-Schönau, in 3360 Osterode 1, Rosenstr. 12

Zum 80. Geb. am 20. 10. 85 Herrn Oskar TSCHENTSCHER, Hauptstr. 83, in 5900 Siegen 21/Geisweid, Röntgenstr. 12

Zum 79. Geb. am 7. 10. 85 Frau Klara HANSEL, geb. Freche, Hauptstr. 42, in 8591 Unterlind Nr. 55, Krs. Kemnath

Zum 78. Geb. am 5. 10. 85 Herrn Walter KUNZE, Hauptstr. 111, in DDR-Boch-witz 28 über Großenhain



Schülerinnen und Schüler der kath. Volksschule Ober-Kauffung/Katzbach, aufgenommen am 25. September 1929. — Foto eingesandt von Frau Gertrud Hagemann/Malkusch, 5014 Horrem, Hauptstraße 344

Zum 78. Geb. am 24. 9. 85 Frau Gertrud ZOBEL, geb. Liebelt, Hauptstr. 95, in 4800 Bielefeld, Rostocker Str. 4

Zum 78. Geb. am 25. 9. 85 Frau Helene SCHMIDT, geb. Pause, Hauptstr. 5, in 3074 Steyerberg Kr. Nienburg, Auf dem Berge 12H

Zum 77. Geb. am 21. 9. 85 Frau Erna STEINBRICH, geb. Schaaf, Hauptstr. 54, in 3000 Hannover-Stöcken, Hemelingstr. 3

Zum 77. Geb. am 22. 9. 85 Frau Elisabeth WEISSIG, geb. Luksch, Gemeindefiedlung 6, in 8414 Maxhütte-Haidhof, Weg am Sauforst 9

Zum 77. Geb. am 18. 10. 85 Herrn Werner LEPPIN, Hauptstr. 14, in 7560 Gaggenau, Waldstr. 46

Zum 75. Geb. am 28. 9. 85 Herrn Erwin RICHTER, Gemeindefiedlung 10, in 3411 Wulfen Kr. Osterode, Winkel 192

Zum 75. Geb. am 25. 9. 85 Herrn Josef BARON, Hauptstr. 79, in 3226 Sibbesse, Heimberg-Weg 4

Zum 75. Geb. am 15. 10. 85 Frau Anna GEISLER, geb. Thiel, Hauptstr. 90, in 4901 Hiddenhausen 1 über Herford

Zum 74. Geb. am 25. 9. 85 Frau Lydia MEHWALD, geb. Kraemer, An den Brücken 1, in 4020 Mettmann 2, Stralsunder Str. 4

Zum 74. Geb. am 6. 10. 85 Frau Minna SCHUIERER, verw. Kusber, geb. John, Gemeindefiedlung, in 8500 Nürnberg, Eythstr. 15

Zum 74. Geb. am 7. 10. 85 Frau Helene KÖNIG, geb. Bruchmann, Hauptstr. 190, in 3001 Weetzen/Hann., Ostlandstr. 18

Zum 73. Geb. am 8. 10. 85 Herrn Friedrich BRUNZLIK, Hauptstr. 190, in 4800 Bielefeld, Wicherstr. 33

Zum 73. Geb. am 8. 10. 85 Frau Hedwig HOFFMANN, verw. Görlitz, Hauptstr. 90, in 5910 Kreuztal 1, Liesewaldstr. 16

Zum 73. Geb. am 6. 10. 85 Frau Frieda MÜLLER, geb. Kobelt, Hauptstr. 142, in 3071 Schessinghausen Nr. 27 Kr. Nienburg

Zum 72. Geb. am 21. 9. 85 Frau Johanna MENCH, geb. Schibilla, Hauptstr. 159/161, in 3400 Göttingen, Christianshöhe 6

Zum 72. Geb. am 25. 9. 85 Frau Emma UNGETÜM, geb. Hornig, verw. Hoffmann, Hauptstr. 7, in 5800 Hagen 1, Knüwenstr. 50

Zum 72. Geb. am 19. 10. 85 Herrn Hubert AUST, Gemeindefiedlung 1, in 6109 Mühlthal 1, Pulvermühlweg 15

Zum 72. Geb. am 11. 10. 85 Herrn Herbert BRUNZ, Hauptstr. 218, in 3421 Steinach/Harz, Lindenstr. 36

Zum 71. Geb. am 28. 9. 85 Herrn Fritz BRENDEL, Hauptstr. 155, in 3388 Bad Harzburg, Im Troge 23

Zum 70. Geb. am 6. 7. 85 nachträglich Frau Selma HELFER, geb. Zegula (Wwe. von Herrn Fritz H.), in 8123 Peissenberg bei Weilheim

Zum 70. Geb. am 4. 10. 85 Frau Helene KNUTZ, geb. Scholz, Hauptstr. 189, in 4281 Südlöh Kr. Ahaus, Ramsdorfer Str. 20

Zum 65. Geb. am 25. 9. 85 Frau Hilde GELLERT (Ehefrau von Herrn Gerhard G.), Poststr. 2, in 1000 Berlin 47, Hopfenweg 35 a

Zum 65. Geb. am 9. 10. 85 Herrn Herbert HOFFMANN, Dreihäuser 15, in 5822 Hasflinghausen, Heidestr. 15

Zum 60. Geb. am 19. 10. 85 Frau Irmgard WIMMER, geb. Klemm, Widmuthweg 1, in 8950 Kaufbeuren/Allgäu, Wagenseilstr. 17

Zum 60. Geb. am 8. 9. 85 nachträglich Herrn Herbert KMUCHE, Tschirnhaus 8, in 4630 Bochum 6 (Wattenscheid-Höntrop), Am Hohensieben 38

Zum 60. Geb. am 16. 10. 85 Frau Ursula HOFFRICHTER, geb. Beyer, Eisenbergsiedlung, in 4441 Wettringen, Königsberger Str. 15

Zum 60. Geb. am 8. 10. 85 Frau Elsbeth ROSENBERGER, geb. Jung, Dreihäuser 13, in 5800 Hagen 1, Vormberg 11

Zum 60. Geb. am 25. 9. 85 Frau Heler. FERJANTZ, geb. Handke, Hauptstr. 12, in 5910 Kreuztal-Buschhütten, Wiesenstr.

Zum 55. Geb. am 10. 10. 85 Frau Lieselotte RIEDEL, geb. Jendral, Hauptstr. 220, in 8034 Germering b. München, Eisenbahnstr. 27

Zum 55. Geb. am 14. 10. 85 Herrn Horst ZINNECKER, Hauptstr. 73, in 3410 Northeim, Beethovenstr. 1

Zum 50. Geb. am 7. 10. 85 Herrn Günter ADLER, Tschirnhaus 2, in 8395 Hauzenberg, Kusserstr. 10

Zum 50. Geb. am 8. 10. 85 den Geschwistern Hildegard und Manfred FLADE, Kirchsteg 5, in 8591 Brand/Opf.

Zum 50. Geb. am 23. 9. 85 Herrn Joachim SEIFERT, Hauptstr. 170, in 3102 Hermannsburg, Celler Str. 4

Liebe Kauffunger!

Im letzten Kauffunger Rundbrief haben wir die Programmübersicht und die Anreisemöglichkeiten zu unserem Ortstreffen angegeben. Ich darf nochmals den Termin 28. und 29. Sept. 1985 und den Treffpunkt, das Berghotel „Quellental“ in Bielefeld, nennen. Das Hotel liegt an der Bundesstraße 68 zwischen Bielefeld-Quelle und Halle. Bitte Hinweisschild beachten „Kauffunger-Treffen“.

Benutzer der Bundesbahn fahren bis Bielefeld Hbf. Mit dem Bus kann ab Haltestelle Kesselbrink — ca. 5 Min. vom Hbf. — Busbahnsteig

14 — Bundesbahnbus — Richtung Halle-Bad Rothenfelde bis Haltestelle Schomeier mit folgenden Abfahrtszeiten gefahren werden: 11.20, 13.05, 13.15, 15.15, 16.25, 17.30, 19.15 Uhr. Die Eröffnung des Treffens haben wir auf 16.00 Uhr vorverlegt.

Ich darf nun allen Teilnehmern eine gute Anreise nach Bielefeld wünschen und schöne Stunden des Wiedersehens.

W. Ungelenk

KLEINHELMSDORF

Zum 86. Geb. am 10. 10. 85 Frau Agnes EXNER, in 3423 Bad Sachsa, Kirchstr. 17

Zum 76. Geb. am 22. 9. 85 Frau Anna KRETSCHMER, geb. Dienst, in 4800 Bielefeld 1, Ludwig-Lepper-Str. 1a

Zum 73. Geb. am 4. 10. 85 Herr Gotthard JUNG, in 4800 Bielefeld 17, Heinrich-Heine-Str. 5

Zum 55. Geb. am 2. 10. 85 Frau Liselotte GRUN, geb. Pauge (Ehefrau von Franz G.), in 4800 Bielefeld 1, Achenkamp 13

KONRADSWALDAU

Zum 86. Geb. am 14. 10. 85 Frau Selma BEER, in 4150 Krefeld, Hochbendweg 2 a

Zum 80. Geb. am 22. 9. 85 Frau Selma KARGE. Sie wohnt bei ihrer jüngsten Tochter Frau Walli Bösen, 2193 Cuxhaven 13, Altenbruch, Westende, Heerstr. 36

Zum 71. Geb. am 25. 9. 85 Frau Dora ZOBEL, geb. Wahn, in 6000 Frankfurt/M. 90, Im Fuldchen 24

Zum 71. Geb. am 28. 9. 85 Frau Frieda ZOBEL, geb. Zobel, in 2191 Cuxhaven 13, Hohe Lieth 4

Zum 60. Geb. am 1. 10. 85 Frau Charlotte BÄNSCH, geb. Sachs, in 4800 Bielefeld 12, Sennhof 19

Zum 60. Geb. am 13. 10. 85 Herrn Huberg FRIEBE, in 4000 Düsseldorf, Auf'm Henne

Zum 50. Geb. am 4. 10. 85 Frau Margareta RICHTER, in Bernkastel-Kues, Brünningstr. 82

Zum 50. Geb. am 5. 10. 85 Frau Hildegard FRIEDRICH, geb. Sachs, in 4800 Bielefeld 1, Schneidem. Str. 81 b

KREIBAU

Zum 79. Geb. am 6. 10. 85 Frau Anna THUNS, in 2878 Wildeshausen, Kaiserstr. 10

LEISERSDORF

Zum 81. Geb. am 26. 9. 85 Frau Frieda HELBIG, geb. Scholz, in 8858 Neuburg/Donau, Weiherleite 33

Zum 79. Geb. am 9. 10. 85 Herrn Otto SCHULZ, in 4100 Duisburg 18, Ottweilerstr. 31

Zum 77. Geb. am 23. 9. 85 Frau Martha SCHULZ, in 4100 Duisburg 18, Ottweilerstr. 31

Zum 77. Geb. am 4. 9. 85 nachträglich Frau Else OTTO, in 3181 Ehra-Lessin, Gifhorner Str.

Zum 73. Geb. am 27. 9. 85 Herrn Franz BRETZKE, in 2906 Wardenburg, Renkenweg 104

Zum 72. Geb. am 28. 9. 85 Frau Hilde FISCHER, in 4460 Nordhorn, Kolbergerstr. 53

Zum 65. Geb. am 10. 10. 85 Herrn Gerhard FLIEGNER, in 3540 Waldeck, Am Stadtbrunnen 3

Zum 60. Geb. am 23. 9. 85 Herrn Walter REICHSTEIN, in 4575 Menslage, Andorf 84

Zum 60. Geb. am 3. 9. 85 Herrn Bodo VIETZE, in 3565 Wiesenbach, Untere Stadt 10

Zum 55. Geb. am 28. 8. 85 nachträglich Frau Hildegard LAMMERS, geb. Becker, in 2848 Vechta 1, Telbrakerstr. 3

Zum 55. Geb. am 2. 9. 85 nachträglich Frau Liesbeth BUSCHMANN, geb. Heinemann, in 3401 Friedland 1, Schlesische Str. 8

Zum 50. Geb. am 12. 10. 85 Herrn Siegfried SCHOLZ, in 5860 Iserlohn 9, Karl-Meermann-Str. 6

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 27. 9. 85 Herr Gustav FREIBERGER und seine Frau Emma, geb. Zenker, auch Pilgramsdorf und Neuwiese, in 5920 Bad Berleburg, Südstr. 10.



Die Eheleute Freiburger feiern »Goldene Hochzeit«

Nach der Flucht 1946 lebte die Familie zunächst in Aue und Richstein. Im Jahre 1962 fanden sie ein neues Zuhause in Bad Berleburg, wo sie im selbst erbauten Eigenheim mit ihrem Sohn Reinhard und dessen Familie wohnen.

Mit den acht Kindern, Schwiegerkindern und 16 Enkeln gratulieren auch ganz herzlich die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten.

LIEGNITZ

Zum 77. Geb. am 5. 10. 85 Frau Anna HAINKE, in 5900 Siegen 1, Im Neuen Hof 2

LOBENDAU

Zum 65. Geb. am 5. 10. 85 Herrn Helmut KAHRING, in 4600 Dortmund 18, Weltener Str. 10

LUDWIGSDORF

Zum 83. Geb. am 28. 9. 85 Frau Frieda FRIEMELT, in 3014 Laatzen 4, Immengarten 13

Zum 75. Geb. am 10. 10. 85 Frau Selma NEUMANN, geb. Kuhnt, in 2250 Husum, Umlandstr. 34

Zum 70. Geb. am 11. 10. 85 Herrn Wilhelm Kuhnt, in 4330 Mülheim/Ruhr, Lohscheid 11

Zum 65. Geb. am 30. 9. 85 Frau Helene ULLMANN, geb. Fischer, in 8500 Nürnberg/Boxdorf, Erich-Ollenauer-Str. 20

MÄRZDORF

Zum 86. Geb. am 2. 10. 85 Frau Berta ZOBEL, in 5000 Köln 80, Schleifenbaumstr. 22, bei Tochter Christa und Schwiegersohn

Zum 80. Geb. am 8. 10. 85 Frau Gertrud ÜBERSCHÄR, in 6930 Ebernsbach/Neckar, Hauptstr. 4

Zum 73. Geb. am 28. 9. 85 Frau Gerda KRÜGLER, in 6101 Modautal 1 / Ernsthofen, Forsthaus-Str. 13

MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 72. Geb. am 25. 9. 85 Frau Hilde HANKE, in 5760 Arnsberg 1, Am Neheimer Kopf 35

MODELSDORF

Zum 80. Geb. am 13. 10. 85 Frau Frieda JÜTTNER, in DDR-1921 Hülsebeck Kr. Pritzwalk, Dorfstr. 31

Zum 74. Geb. am 9. 10. 85 Frau Liesbeth WEIDMANN, in 8592 Wunsiedel-Schönbrunn, An der Röslau 25

NEUDORF/GRÖDITZBERG

Zum 73. Geb. am 22. 9. 85 Frau Erna LINKE, gebv. Schröter, in 4060 Viersen 11 - Dülken, Norenbergstr. 6

Zum 72. Geb. am 16. 9. 85 Frau Meta STILLER, geb. Machurich, in 5920 Bad Berleburg, Brandenburgerstr. 7

Zum 60. Geb. am 26. 9. 85 Herrn Heinz-Günther LANGE, in 4440 Rheine 1, Iburgweg 14

NEUDORF AM RENNWEG

Zum 76. Geb. am 10. 9. 85 nachträglich Herrn Martin PISCHKE, in 5205 St. Augustin 1, Im Rosengarten 16

NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 91. Geb. am 15. 10. 85 Frau Martha FRANKE, geb. Leuschner, Haus Nr. 67, in 1000 Berlin 33, Burgunderstr. 9

Zum 88. Geb. am 5. 10. 85 Frau Martha SCHOLZ, in 8036 Herrsching a. Ammersee, Leitenhöhe 9

Zum 78. Geb. am 12. 10. 85 Frau Marta SCHRÖDER, in 3421 Elbingerode, Kirchenstieg 4

Zum 74. Geb. am 15. 9. 85 Frau Frieda PIETSCH, geb. Lienig, und zum 73. Geb. am 6. 10. 85 ihrem Ehemann Herrn Heinrich PIETSCH, in 3181 Tappenbeck, Gartenstr. 25

Zum 70. Geb. am 12. 9. 85 nachträglich Frau Gertrud DÖHRING, geb. Lienig, in DDR-9251 Riechberg, Pappelallee 15, Anl. 7/Fach 94

Nachstehende Gratulationen wurden in unserer August-Ausgabe versehentlich unter Pilgramsdorf veröffentlicht:

Zum 65. Geb. am 15. 8. 85 nachträglich Frau Helene BUDDE, geb. Rindfleisch, in 4800 Bielefeld 1, Voltmannstr. 258

Zum 50. Geb. am 22. 7. 85 nachträglich Frau Helene HIELSCHER, geb. Schmidt (auch Kaufung), Ehefrau v Schmiedestr. 6, am 31. 7. 85, 80 Jahre

Liebe Neukircher und Hundorfer!

Sicher machen Sie sich für die Fahrt zu unserem Ortstreffen am 12. Oktober 1985 im Bielefelder Fichtenhof bereit. Da sich bis auf Kleinigkeiten die Organisation der vergangenen Treffen bewährt hat, wollen wir daran nichts ändern. Bitte graben Sie nochmals in Ihren Fotoalben nach alten Erinnerungen. Wie Sie sicher gesehen haben, hat Herr Hornig diesbezüglich unwiederbringliche Schätze aus der Geschichte unseres Dorfes zusammengetragen. Nach einer Reproduktion bekommen Sie diese Bilder garantiert wieder zurückgesandt.

Bis zum Wiedersehen verbleibe ich mit heimatlichen Grüßen Ihr

Rudolf Hallmann

PETERSDORF

Zum 75. Geb. am 9. 10. 85 Frau Meta MÄRGEL, geb. Matzke, in 4020 Mettmann, Düsseldorf 97

PILGRAMSDORF

Zum 87. Geb. am 25. 9. 85 Herrn Bruno DÖHRING, in 5270 Gummersbach 31, Lachtstr.

Zum 81. Geb. am 7. 10. 85 Herrn Georg RADISCH, in 3200 Hildesheim, Wollenweberstr. 39

Zum 81. Geb. am 11. 10. 85 Frau Elfriede RÜPPRICH, in 5270 Gummersbach 31, Lachtstr. 39

Zum 73. Geb. am 28. 9. 85 Herrn Gustav FRIEDRICH, auch Wilhelmisdorf, in 5920 Bad Berleburg 13, Beddelhäuserstr. 6

Zum 70. Geb. am 29. 8. 85 nachträglich Herrn Helmuth GIRKE, in 7080 Aalen, Spießhofer Ring 53

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 27. 9. 85 Herr Gustav FREIBERGER und seine Frau Emma, geb. Zenker, in 5920 Bad Berleburg, Südstr. 10.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen für die weitere gemeinsame Zukunft alles erdenklich Gute.

POHLSDORF

Zum 88. Geb. am 8. 10. 85 Herrn Willy SAUER, in 8904 Friedberg, Achstr. 15, bei Tochter Lenchen

Kirmis eim Durfe

*In'se Durf doas feiert heit,
Kermis is ferr olle Leit,
und es freit sich gruß und kleen,
putzt sich raus und macht sich scheen.*

*Haus und Goarta nich zulezt
sein schun sauber fier doas Fest,
und de gutte Stube erscht,
ganz marode is merr jetzt.*

*Endlich is es nu su weit,
olles sich vo Herza freit.
Och derr Broata prutzelt boal
ei derr Pfoanne ferr doas Moahl.*

*Steht schun uf'm Friehstickstisch
Sträselkucha, zuckersiss.
Ei de Kerche giehn merr doan,
und su fängt de Kermis oan.*

*Is de Ondacht nu verrbei,
mittichs och de Schmauserei,
haln derheem mersch nich merr aus,
stirm zum Kermisploatze naus.*

*Aus derr Ferne drehnt Musik,
doch wie sein merr erscht entzickt,
als merr uf dam Ploatze stehn
und doas bunte Treiba sehn.*

*Vor dam Kettakarussell
sein de Leit vor Stauna still.
Schwenkt eim Kreis, wie man derrblickt,
gruß und kleen sich wie verrickt.*

*An nerr Bude werd geposcht
und, so lang de magst, genoscht
Herza mit: „Ich liebe dich!“
Och de Mehlweisa fähln nich.*

*Doch de allerscheenste Lust
is a gutt gezielter Schuß
uff su an Papierblumstrauß.
Giehnst beglickt dermit noch Haus.*

*Obends sich beim Tanze dräht
aal und jung, so gutt's halt geht.
Kermis eim Durf is a su schien,
deerft bluß nie zu Ende giehn.*

*Ilse Schlotte, geb. Hochmuth
(früher Pilgramsdorf)*

PROBSTHAIN

Zum 95. Geb. am 3. 10. 85 Frau Klara GÜTLER, geb. Menzel, in DDR-8400 Riesa, Ernst-Thälmann-Str. 5

Zum 79. Geb. am 3. 10. 85 Frau Anna Clara GROEN-BERGER, in 2595 RG Den Haag, Jacob-Mosselstraat 81, Holland

Zum 79. Geb. am 19. 10. 85 Frau Luise STEPHAN, in DDR-8400 Riesa, Goeth-Str. 57

Zum 79. Geb. am 9. 10. 85 Herrn Ernst ULBRICH, in 8220 Traunstein/Obb., Windschnur 25 b

Zum 77. Geb. am 25. 9. 85 Frau Klara BARTSCH, geb. Schiller, in 5650 Solingen, Drosselstr. 4

Zum 76. Geb. am 29. 9. 85 Frau Berta KUHNERT, geb. Mosig, in 4150 Krefeld, Girmesdorf 2

Zum 76. Geb. am 29. 9. 85 Frau Gertrud GOTTSCHLING, geb. Haude, in DDR-1701 Dennewitz/Jüterbog, Wittenbergstr. 13

Zum 75. Geb. am 16. 10. 85 Frau Gertrud JUNG, verw. Klose, geb. Schwarz (Tochter des Garten-Facharbeiters Schwarz, Schloßgärtnerei Probsthain), in DDR-8900 Görlitz 42, Jauer-nickerstr. 42

Zum 72. Geb. am 7. 10. 85 Herrn Walter GÖHLICH, in 3070 Nienburg/Weser, Rendel-kamp 6

Zum 71. Geb. am 22. 9. 85 Frau Erna WEIDMANN, geb. Ressel, in 8402 Neutraub-ling, Dresdener Str. 11

Zum 71. Geb. am 29. 9. 85 Frau Gertrud FÖRSTER, in DDR-8400 Riesa, Goethestr. 8/



Wer kennt wen? — Hochzeit im Jahre 1919 im Schulhaus, Familie Kantor Sachse und Gäste. Mit abgebildet ist u. a. der Einsender, Herr Ernst Ulbrich mit seiner Familie. — Foto eingesandt von Herrn Ernst Ulbrich, 8220 Traunstein/Obb., Windschnur 25 b

Zum 71. Geb. am 7. 10. 85 Frau Erna REINSCH, geb. Klietsch, in DDR-8400 Riesa, Lerchenweg 10

Zum 70. Geb. am 22. 9. 85 Frau Erna WEIDMANN, geb. Ressel, in 8402 Neutraub-ling, Dresdener Str. 11

Zum 70. Geb. am 10. 10. 85 Herrn Richard SEIDEL, in 6304 Lollar, Gießener Str. 80

Zum 70. Geb. am 30. 9. 85 Herrn Martin HOFFMANN, in 7032 Sindelfingen, Brunnen-wiesen 25

Zum 65. Geb. am 4. 10. 85 Herrn Kurt ROTHE, in 2100 Buchholz/Har-burg, Klaus-Grothe Str. 8

Zum 60. Geb. am 13. 10. 85 Herrn Helmut JUNGE, in DDR-8400 Riesa/Elbe, Thälmann-Str. 81

Zum 55. Geb. am 3. 10. 85 Herrn Herbert BORRMANN, in 4540 Lengerich, Ringel 17

Zum 55. Geb. am 15. 10. 85 Frau Inge FRISCH, geb. Ruppelt, in 3415 Hattorf, Oderstr. 39

REICHWALDAU

Zum 84. Geb. am 12. 10. 85 Herrn Richard GÖHLICH, in 3000 Hannover, Goetheplatz 1

Zum 80. Geb. am 20. 10. 85 Herrn Oskar TSCHENTSCHER, in 5930 Hüttental-Weid-nau, Stockweg 59

Zum 72. Geb. am 21. 9. 85 Herrn Helmut EXNER, 5000 Köln 60, Stammheimerstr. 94

REISICHT

Zum 90. Geb. am 26. 9. 85 Herrn Willi KAHN, in DDR-4270 Hettstedt, Markt 27

Zum 86. Geb. am 21. 9. 85 Frau Frieda LEUSCHNER, Nr. 102, in 3100 Wienhausen, Kr. Celle

Zum 81. Geb. am 16. 10. 85 Frau Helene REISS, Nr. 64, in DDR-4251 Hedersleben ü. Eisleben

Zum 81. Geb. am 20. 10. 85 Frau Agnes HERTWIG, Nr. 87, in 3093 Gandersbergen, Post Eystrup/Weser

Zum 79. Geb. am 26. 9. 85 Herrn Ernst LORENZ, Nr. 33, in 6450 Hanau/M., Französi-sche Allee 21

Zum 76. Geb. am 23. 9. 85 Frau Erna PUPPE, Nr. 30, in DDR-4020 Halle, Röderberg 12

Zum 75. Geb. am 1. 10. 85 Herrn Max DREGER, Nr. 37, in 3093 Gandersbergen, Post Eystrup/Weser

Zum 72. Geb. am 12. 10. 85 Herrn Paul SCHINDLER, Nr. 84, in 6407 Neudorf, Kreuz-bergsiedlung 43

Zum 70. Geb. am 18. 10. 85 Frau Irmgard WIESNER, geb. Wätzold, Nr. 126, in 8570 Peg-nitz, Rob.-Koch-Str. 7

Zum 60. Geb. am 16. 9. 85 Frau Margarete NEUSER, geb. Lehmann, Nr. 21, in 6251 Dau-born ü. Limburg, Erbsengasse 4 a

Zum 55. Geb. am 18. 9. 85 Frau Ursel PERL, geb. Reimann, Nr. 145, in 8570 Pegnitz, Siedlung

Zum 55. Geb. am 19. 9. 85 Frau Annelies SCHLOMS, Nr. 76, in DDR-6425 Ilmenau, Joh.-R.-Becher-Str. 6

Zum 55. Geb. am 19. 9. 85 Herrn Wolfgang SCHLOMS, Nr. 76, in DDR-9443 Raschau 2, Rud.-Harbig-Str. 1

Zum 55. Geb. am 4. 10. 85 Herrn Rudolf RIEDEL, Nr. 90, in 8031 Gröbenzell ü. Fürsten-feldbruck, Maistr.

RIEMBERG

Zum 75. Geb. am 26. 9. 85 Herrn Alfred LUDWIG, in DDR-Bernecke-Terfelde bei Bernau

RÖCHLITZ

Zum 93. Geb. am 21. 9. 85 Frau Ida FRIEBE, geb. Hielscher, in 2811 Altenbücken, Am Mühlfeld 9

RÖVERSDORF

Zum 83. Geb. am 14. 10. 85 Frau Charlotte SEIDEL, geb. Nitschke, in 5750 Menden/Sauerland, Damaschkestr. 3

Zum 78. Geb. am 12. 10. 85 Herrn Bruno MÜHMER, in 3421 Elbingerode, Kirchenstieg 6

Zum 70. Geb. am 28. 9. 85 Herrn Herbert MICHALKE, in 3000 Hannover 61, Theodor Heuss-Ring 32

Zum 50. Geb. am 8. 10. 85 Herrn Günter MENZEL, in 4800 Bielefeld 1, Talbrückenstr. 68

SAMITZ

Zum 83. Geb. am 13. 10. 85 Herrn Paul ZOBEL, in 5253 Lindlar, Buchenweg 11

SANDWALDAU

Zum 79. Geb. am 20. 10. 85 Herrn Erich HEILAND, in 4780 Lippstadt, Böbbingweg 5

SCHNEEBACH

Zum 82. Geb. am 15. 10. 85 Frau Anna LANGE, geb. Dausel, in 5410 Höhr-Grenz-hausen, In den Baumgärten 17

Zum 79. Geb. am 30. 9. 85 Frau Martha NITSCHKE, geb. Klemmt, in 5202 Hennef 1, Stettiner Str. 4

SCHÖNWALDAU

Zum 72. Geb. am 27. 9. 85 Frau Else SCHOLZ, in 5200 Siegburg, Jägerstr. 121

Zum 71. Geb. am 22. 9. 85 Frau Erna PEISKER, geb. Ruffer, auch Hohenliebenthal, in 8020 Lichtenfels, Albrecht-Dürer-Str. 13

STEINSDORF

Zum 79. Geb. am 6. 10. 85 Frau Anna THUNS, geb. Scholz, in 2878 Wildeshausen, Kaiserstr. 11

Das Fest der „Goldenen Hochzeit“ feiern am 9. 9. 85 Herr Herbert HOFFMEISTER und Frau Hedel, in 7910 Neu Ulm, Brucknerstr. 18.

Wir gratulieren herzlich und wünschen dem Jubelpaar noch alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

STRAUPITZ

Zum 71. Geb. am 21. 9. 85 Frau Martha NERLICH, geb. Schwarz, in 3370 Seesen 1, Forellentieg 1

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 88. Geb. am 11. 10. 85 Frau Minna KAMPER, Ratschin, in 4800 Bielefeld 1, Am Vorwerk 25

Zum 82. Geb. am 7. 10. 85 Frau Herta FEDER, geb. Gellert, in 6232 Bad Soden 2, Bad Sodener Waldweg 2, Wohnstift App. 228

Zum 79. Geb. am 26. 9. 85 Frau Trudel MAIWALD, geb. Reinert, in 4200 Oberhausen-Sterkrade, Malmedy-Str. 2

Zum 78. Geb. am 4. 10. 85 Frau Frieda ENDE, geb. Schöps, in 4426 Vreden, Up de Bookholt 6

Zum 77. Geb. am 29. 9. 85 Herrn Gerhard KLOSE, in 5000 Köln-Zollstock, Hönniger Weg 302

Zum 74. Geb. am 7. 10. 85 Frau Hilde KLOSE, geb. Beer, in 4300 Essen 14, Busch-Str.

Zum 72. Geb. am 27. 9. 85 Herrn Gerhard ZINGEL, in 3406 Bovenden 1 (Lenglern b. Göttingen)

Zum 72. Geb. am 30. 9. 85 Herrn Ernst ECKHARDT, in 2120 Lüneburg, Schneidemühler Str. 1

Zum 72. Geb. am 16. 10. 85 Frau Irmgard RECKZIEGEL, geb. Kleinert, in 1000 Berlin, Plantagenstraße 22

Zum 71. Geb. am 9. 10. 85 Frau Martha GEISLER, geb. Eckhard, in 3071 Steimbke-Wendenborstel Kr. Nienburg

Zum 70. Geb. am 6. 7. 85 nachträglich Frau Selma HELFER, geb. Zegula (Wwe. von Herrn Fritz H.), auch Kauffung, in 8123 Peissenberg b. Weilheim

Zum 70. Geb. am 6. 10. 85 Herrn Reinhold GUMPRECHT (Ratschin), in 3412 Nörten-Hardenberg, Göttinger Str. 65 a

Zum 70. Geb. am 19. 10. 85 Frau Charlotte BREHM, geb. Kindler, 443 Ridgeway, Avl. Oshawa LIT 1V8 Ont. Canada

Zum 65. Geb. am 28. 9. 85 Frau Hildegard ENGLER, geb. Stumpe, in 3225 Duingen, Lönsweg 18

Zum 60. Geb. am 4. 10. 84 Frau Else GEISSLER, geb. Raschke, in DDR-8351 Dittersbach Nr. 28 Kr. Sebnitz

Zum 55. Geb. am 22. 9. 85 Herrn Kurt FROMMHOLD, in 2177 Wingst 1, Dobrock

Zum 55. Geb. am 5. 10. 85 Herrn Manfred SCHÖN, in 4000 Düsseldorf, Schorlemer Str. 98

Zum 50. Geb. am 19. 8. 85 Herrn Werner HANKE (Ehemann von Waltraut, geb. Reuner), in 4815 Schloß Holte-Stukenbrock, Zur Wanderhütte 38

Zum 50. Geb. am 8. 10. 85 Herrn Manfred ZOBEL, Ratschin, in 4800 Bielefeld 18, Rollkrugsiedlung 6

Das Fest der Silbernen Hochzeit feierten am 19. 8. 85 Herr Siegfried SCHÄFER (Sohn von Frau Martha Schäfer, geb. Friebe, Kretscham) und seine Frau Margrit, geb. Bartelt, in 3071 Stöckre Kr. Nienburg.

Wir gratulieren nachträglich recht herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Liebe Tiefhartmannsdorfer,

unser Treffen steht bevor. Wir wünschen Ihnen allen eine gute Fahrt nach hier und ein frohes Wiedersehen!

Wir Bielefelder freuen uns auf Ihr Kommen und grüßen Sie herzlichst, für alle:

Helene Ludwig

ULBERSDORF

Zum 75. Geb. am 3. 9. 85 nachträglich Frau Klara JUNG, geb. Utikal, in 5840 Schwerte, Schlesierweg 12

Zum 75. Geb. am 20. 10. 85 Frau Ida HENTSCHEL, geb. Altmann, in 5650 Solingen 1, Heilerstr. 15 a

Das Fest der Silbernen Hochzeit feierten am 10. 9. 85 Herr Rudi BREUER und Frau Ingeborg, geb. Wodtke, 5063 Overath, von-Wylich-Str. 10.

Hierzu gratulieren wir nachträglich sehr herzlich und wünschen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg alles Gute.

WILHELMSDORF

Zum 85. Geb. am 16. 10. 85 Frau Meta ROSEMANN, in 5910 Kreuztal-Buschhütten, Buchener Weg 6

WITTGENDORF

Zum 74. Geb. am 25. 9. 85 Frau Else GRAMSCH, geb. Piltz, in 5758 Fröndenberg, Wasserwerkstr. 3

Zum 71. Geb. am 10. 8. 85 nachträglich Frau Elli WOLLNY, in 4750 Unna, An der Vaerstbrücke 18

Zum 60. Geb. am 30. 7. 85 nachträglich Frau Margarete BECKMANN, geb. Krause, in 4708 Kamen-Heeren, Schillerstr. 81

WOITSDORF

Zum 90. Geb. am 4. 10. 85 Frau Lina LITSCHKE, geb. Deunert, in 5143 Wassenberg, Blomedahler Weg 6



Frau Lina Litsche, geb. Deunert, vollendet am 4. 10. 85 ihr 90. Lebensjahr.

WOLFSDORF

Zum 81. Geb. am 2. 10. 85 Herrn Willi REIN, in 6761 Winterborn, Hauptstr. 43

Zum 80. Geb. am 19. 9. nachträglich Frau Frieda ZENKER, geb. Blümel, in 4800 Bielefeld 1, Liebigstr. 2

Noch etwas: Betr.: Berichte über Reisen in die Heimat

Jede Woche erhalten wir mehrere Berichte von Reiset Teilnehmern in die Heimat, die sich im großen und ganzen gleichen.

Wir bitten freundlichst, über solche Fahrten zunächst keine Berichte mehr einzureichen, da es uns einfach unmöglich ist, sämtliche Berichte in den Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten abzudrucken. Das ist keine böse Absicht, aus Platzmangel aber leider nicht möglich, zumal — wie bereits oben erwähnt — sich die Berichte doch sehr ähnlich sind!

Mit heimatlichem Gruß
Ihre
GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN

† Unsere Toten †

GOLDBERG

SCHULZU, Annemarie, 5000 Köln 51 (Marienburg), An der Alteburger Mühle 4, am 25. 6. 85, 88 Jahre

LÜBECK, Heinz, 8000 München 90, Naupliast. 104, am 12. 7. 85, 62 Jahre

HAGSPIHL, Marianne, geb. Seidel, 7087 Essingen, Spilcherstr. 2, am 27. 8. 85, 74 Jahre

FISCHER, Gustav, Goldberger Vorwerke, in 4057 Brüggen 1, Farnweg 4, am 3. 8. 85, 83 Jahre

HAYNAU

STARKLAUF, Elfriede, geb. Grieger, Liegnitzer Str., in 8510 Fürth/Bay., Steubenstr. 38, am 6. 8. 85, 60 Jahre

SCHÖNAU/KATZBACH

KOLBE, Friedel, geb. Greth, Goldberger Str. 2, in 8000 München 40, Milbertshofener Str. 73, am 21. 7. 85, 81 Jahre

GRIMMIG, Georg (Ehemann von Hilde G., geb. Tschentscher), Burgplatz 1, in 3052 Bad Nenndorf, Schmiedestr. 6, am 31. 7. 85, 80 Jahre

ALZENAUE

METTKE, Klara, geb. Höfchen, 4100 Duisburg 28 (Buchholz), Sudetenstr. 39, am 5. 9. 85, 84 Jahre

FALKENHAIN

FIEBIG, Helene, geb. Kleinfeldt, 1000 Berlin 41, Seniorenheim Grundewaldstr. 39, am 18. 5. 85, 86 Jahre

HARPERSDORF

HILLER, Horst, 2060 Bad Oldesloe, Seefeld, am 30. 7. 85, 66 Jahre

KAUFFUNG

KORKHAUS, Alexie, 2055 Wohltorf, Billtal 12 a, am 27. 7. 85, 77 Jahre

MATTERN, Hildegard, geb. Bruchmann, 7320 Göppingen-Faurndau, Schubartstr. 34, am 9. 7. 85, 65 Jahre

LOEW, Helene, geb. Schrader, 8480 Weiden, Hohenstauenstr. 70, am 5. 8. 85, 76 Jahre

KUHNT, Emmy, geb. Vogel, Hauptstr. 106, in 2800 Bremen, Hegelstr. 101 a



Dieser Rubezahl

kann auch Ihr Fenster schmücken. Das Glasbild zeigt Rubezahl auf einem Felssockel stehend, hinter ihm eine knorrige Fichte. Es ist in den Farbtönen beige-braun-grün gehalten. Gesamtgröße ca. 29 x 23 cm Preis DM 155,— + Porto u. Verp.

Zu beziehen durch Ihre
GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN

REICHSTEIN, Else, geb. Krause, Hauptstr. 42, 8621 Schneckenlohe, am 12. 5. 85, 78 Jahre
KOBER, Erhard, Hauptstr., in 6229 Walluf 1, Rosenstr. 1, am 3. 8. 85, 74 Jahre

KONRADSWALDAU

SCHREIBER, Erich, 4504 Georgsmarienhütte, Breslauer Str. 6, am 20. 8. 85, 68 Jahre

PROBSTHAIN

HAINKE, Arthur, 3071 Stöckse 124, am 13. 7. 85, 86 Jahre

REISICHT

DISSELBERGER, Emma, geb. Stempel, am 24. 6. 85, 78 Jahre; Ehemann Friedrich, am 25. 6. 85, 79 Jahre, 3110 Uelzen 1, Meilereiweg 124

RÖCHLITZ

FRIEBE, Ida, geb. Hielscher, Altenbrücken, Am Mühlenfeld 9, am 1. 9. 85, 92 Jahre

RÖVERS DORF

BOTHE, Edeltraut, geb. Scholz, 2190 Cuxhaven-Altenwalde, Robert-Koch-Str. 7, am 20. 7. 85, 61 Jahre

SCELLENDORF

CARL, Hans-Henrich, 3173 Müden OT Flettmar, Dorfstr. 45, am 5. 8. 85, 76 Jahre

STEINSDORF

v. **UECHTRITZ**, Karl-Manfred, 8520 Erlangen, Buchenweg 11

STRAUPITZ

RADTKE, Reinhold, 3209 Schellerten/Wendhausen, Steinkamp 3, am 31. 8. 85, 71 Jahre

WILHELMSDORF

MENZEL, Gerhard, 5920 Bad Berleburg-Elsloff, Unterm Steimel 10 a, am 12. 8. 85, 81 Jahre

WAGNER, Gerda, geb. Taube, Obermühle, 4330 Mülheim, Tristanstr. 4

SCHUBERT, Ida, geb. Pätzold, Viehring 10, 4150 Krefeld, Dreikönigenhaus, Dreikönigstr.

WENDE, Ida, geb. Bartsch, Hauptstr. 212, in 4434 Ochtrup, Hinterstr. 12

JOHN, Toni, 8400 Regensburg, Am Judenfeld 4

NEUKIRCH/KATZBACH

TSCHIRNER, Martin, 8609 Bischberg, Zollnerhof 10

PILGRAMSDORF

DIEPOLDT, Barbara, 2161 Fredenbeck, An den Eichen 18

PROBSTHAIN

HELLWIG, Meta, 2262 Leck/Schlesw.-Holst., Propst-Nissen-Weg 29

REICHWALDAU

MATTERN, Alfred, DDR-Bleicherode, Oelstr. 4

REISICHT

FÖRSTER, Paul, DDR-4020 Hof/Saale, PF 6/149

JUST, Klara, 2071 Siek über Ahrensburg, Hauptstr. 20

HADER, Kurt, Nr. 49, in 4530 Ibbenbüren, Riesenbacher Postweg 33

SCHOCK, Erika, geb. Scholz, Nr. 107, in DDR-4500 Dessau-Siedlung, Kienfichten 26

STRAUPITZ

ÜBERSCHAR, Frieda, 4000 Düsseldorf 31, Kaiserswerther Markt 32, Stammhaus/Stift 2, Zi. 155

OHNE ORTSANGABE

FACHMANN, Ilse, 3000 Hannover 1, Friesenstr. 55

SCHADE, Klaus, 2210 Itzehoe, Feldrain 34

GÜRKE, Erika, 3071 Balge, Mehlbergen 30

Gesucht wird

Nr. 46

Gesucht wird dringend

Lotte Schönborn (Mädchenname)

Jahrgang 1925/26

aus Herrmannswaldau Kr. Goldberg von Herrn Heinz Prasse aus Hundorf Kr. Goldberg.

Zuschriften bitte an:

Herrn Heinz Prasse

Adolf-Kolping-Weg 4

5484 Bad Breisig



SCHLESISIEN

Neue Anschriften.**GOLDBERG**

JOHN, Willi, 8752 Waldaschaff, Steinlingweg 17

NEUMANN, Wolfgang, 4400 Munster, von Holte-Str. 83

GRÜTTNER, Alfred, DDR-1700 Jüterborg, Plamberg 4

HAYNAU

FREUDENBERG, Paul und Frau Erika, 7070 Schwäb-Gmünd, Am Schönblick 40

HERMSDORF/KATZBACH

HÜTTER, Ursel, geb. Scholz, 3325 Lengede, Berliner Str. 27

MEILING, Erna, geb. Bayer, DDR-4114 Wettin, Malzmache 2

SEIFERT, Irmgard, 3200 Hildesheim, Peiner Str. 16

JÄKEL, Paul, 3070 Nienburg, Nordertorsstriftweg 2 a

HOHENLIEBENTHAL

RETLAFF, Martha, 4650 Gelsenkirchen, Auguststr. 3

KAUFFUNG

MIELCAREK, Margot, 3000 Hannover 61, Domagkweg 32 b

HAGEMANN, Gertrud, 5014 Horrem, Hauptstr. 344

SALLGE, Günter, 8872 Burgau, Kochstr. 9 a

BRUNZ, Karl, 4540 Georgsmarienhütte, Lerchenweg 4

Der schöne Schmuck für Ihr Fenster — ein Wappen aus der Heimat!

Bunte Wappenscheiben — Wappen (18 x 24 cm groß), in traditioneller Glasmaltechnik von Hand auf mundgeblasenem Antikglas aufgetragen und eingebraunt. Mit Rahmen aus Fensterblei, mit 2,5 cm breitem Fries und Kette — Gesamtgröße ca. 29 x 23 cm. Lieferzeit kurzfristig, zum Teil jedoch auch ca. vier Wochen.



Nicht nur von den abgebildeten Wappen »Goldberg«, »Haynau« und »Jauer« sind Glasbilder zum Preise von DM 155,— (+ Porto u. Verp.) lieferbar, sondern auch von vielen anderen Orten Schlesiens.

Selbstverständlich können auch Wappen nach jeder Vorlage angefertigt werden.

Zu beziehen durch die

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

**Familien-
nachrichten**

Wir danken allen Heimatfreunden für die Glückwünsche und Geschenke zur unserer

DIAMANTENEN HOCHZEIT

Richard Adler

und *Frau Frieda* geb. Stempel
früher Überschar/Baudmannsdorf

4609 Bergkamen-Oberaden, Heinrich-Lersch-Straße 34
im Juli 1985



Zum 77. Geburtstag am 1. 9. 85
nachträglich alle guten Wünsche
unserer ehemaligen Lehrerin

Frau
Edith Doberschütz

früher Haynau
jetzt 8670 Hof, Beethovenstraße 10
von Ihren Schülern.

Die Geschwister Inge u. Heinrich Hoffmann

**GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**
informieren alle Heimatfreunde!

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner
lieben Gattin, unserer guten Mutter, Schwiegermutter,
Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin, Tante und Patin

Frau HELENE LOEW

geb. Schrader

* 11. 5. 1909 † 5. 8. 1985

früher Kauffung

die Gott, unser Vater, wohlvorbereitet zu sich gerufen hat.

In stiller Trauer:

GOTTFRIED LOEW, Gatte
OSWIN LANGER, Sohn
mit Familie
im Namen aller Verwandten

Weiden, Hohenstaufenstraße 70, Hannover

*Schreib meinen Namen auf's beste
ins Buch des Lebens ein.*

KLARA METTKE

geb. Höfchen

* 14. 8. 1901 † 5. 9. 1985

früher Alzenau, Kr. Goldberg

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meiner lieben Mutter, Schwiegermutter,
Schwägerin und unserer Tante, die Gott der
Allmächtige heute plötzlich und unerwartet
zu sich nahm.

In stiller Trauer:

MANFRED METTKE
und Frau **LONI** geb. Michel
und Anverwandte

4100 Duisburg 28 (Buchholz), Sudetenstraße 39

Gott hat meine liebe Frau, unsere Mutter, Schwiegermutter,
Großmutter, Schwester und Schwägerin

MARIANNE HAGSPIHL

geb. Seidel

* 17. 3. 1910 † 27. 8. 1985

früher Goldberg

zu sich heimgeholt.

In stiller Trauer:

HEINRICH HAGSPIHL
SIEGLINDE STOBIE mit Familie
ROSEMARIE FRUCHART mit Familie
GERTRAUDE und
ULI SCHAUWECKER
ERICH und **DOROTHE SEIDEL**
ANNEMARIE HAGSPIHL
INGEBORG HAGSPIHL

Essingen, 28. August 1985

Die Aussegnung und Trauerfeier fand am Freitag, 30. Au-
gust 1985, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Essingen statt.

*In deine Hände befehle ich meinen Geist;
du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.*

Psalm 31/6

Gott der Herr hat unseren lieben Vater, Schwiegervater,
Großvater, Bruder und Schwager

ERHARD KOBER

früher Kauffung/Katzbach, Hauptstraße

nach langem, schweren Leiden im Alter von 74 Jahren in den
ewigen Frieden heimgeholt.

In stiller Trauer

REINHARD und **ELVIRA KOBER**
geb. Gaudek
GÜNTHER und **CHRISTA KOBER**
geb. Schleusener
RAINER und **HANNELORE HACK**
geb. Kober

Enkel **MARTIN**, **PETER**, **HEIKO**,
LENDIS, **TIMO**, **EVA**, **DANIEL**
und **STEFAN**
HANS und **CHARLOTTE BOEDECKER**
und alle Angehörigen

Rosenstraße 1, 6229 Walluf 1, den 3. August 1985

Die Beerdigung fand am Mittwoch, dem 7. August 1985,
um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Niederwalluf statt.

Nach langer, schwerer, mit großer Geduld ertragener Krank-
heit entschlief sanft und ruhig meine liebe Frau, unsere
gute Mutter, Schwiegermutter und Oma

EMMY KUHNT

geb. Vogel

* 4. 12. 1907 † 2. 8. 1985

früher Kauffung

In Liebe und Dankbarkeit:

RICHARD KUHNT
KARL-HEINZ KUHNT
und Frau **ELISABETH**
GÜNTHER KLEMM
und Frau **HELGA** geb. Kuhnt
mit **SABINE**
HERBERT KUHNT und Frau **HELGA**
mit **KERSTIN**
ULRICH LAMPRECHT
und Frau **WALTRAUT** geb. Kuhnt
mit **KAREN**

Bremen, Hegelstraße 101a

Die Trauerfeier war am Mittwoch, dem 7. August 1985, um
11 Uhr in der Kapelle des Friedhofes Buntentor.

